



Tätigkeitsbericht von Creative Change e.V. für das Jahr 2024



Inhaltsverzeichnis

Teil A : Überblick.....	3
Einleitung.....	3
Vision und Ansatz.....	3
Gegenstand des Berichts.....	4
Vereinsentwicklung.....	4
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing bei Creative Change e.V.....	5
Langfristige Ziele.....	6
TEIL B: Das Angebot von Creative Change e.V.....	7
Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen.....	8
Act Now.....	8
Demokratini Bambini.....	8
EuroBridge.....	9
Ganztagsschulen.....	16
Nachmittagsbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule.....	16
Nachmittagsbetreuung Grundschule Bieber.....	22
Erich-Kästner Schule in Offenbach.....	27
Nachmittagsbetreuung Friedrich-Ebert-Schule.....	32
Uhlandschule.....	40
Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach.....	44
Modellprojekt united.....	46
TEIL C : Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen in allen Angebotsbereichen von Creative Change.....	53
Vergleich zum Vorjahr.....	54
Organisationsstruktur und Team.....	56
Personalstruktur 2024: Wachstum, Stabilität und Zukunftsfähigkeit.....	58
Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke.....	65
TEIL D: Die Organisation.....	66
Governance der Organisation.....	68
Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen.....	69
Impressum.....	70

Teil A : Überblick

Einleitung

Creative Change e.V. kann im Tätigkeitsbericht 2024 auf eine beeindruckende Entwicklung und fast zehn Jahre engagierter Arbeit für Kinder und Jugendliche zurückblicken. Gegründet im Oktober 2015, begann der Verein mit theaterpädagogischen Projekttagen an Schulen, die gesellschaftliche Herausforderungen wie Diskriminierung, Demokratiebildung und Konfliktbewältigung auf kreative Weise angehen. Mit wachsendem Erfolg erweiterte sich Creative Change, bietet heute umfassende Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Programme für Kitas und ist seit 2022 auch Träger von mittlerweile insgesamt sechs Ganztagschulen in Offenbach, wo demokratische Partizipation aktiv gefördert wird.

Das anstehende Jubiläum bietet Gelegenheit, die Mission von Creative Change zu betonen: soziale Kompetenzen und ein vorurteilsfreies Miteinander zu stärken. Mit mittlerweile jährlich über 200 Projekten und einer Reichweite von ca. 13.000 Teilnehmenden ist der Verein bundesweit aktiv und setzt sich für ein friedliches und gleichberechtigtes Miteinander ein.

Vision und Ansatz

Creative Change e.V. strebt danach, eine Gesellschaft zu fördern, in der soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und eine inklusive Demokratie praktisch gelebt werden. Der Verein setzt auf die Förderung des Potenzials von Kindern und Jugendlichen und unterstützt sie dabei, Empathie, Konfliktlösung und zivilgesellschaftliches Engagement zu entwickeln. Besonders wichtig ist dabei, Demokratie nicht nur theoretisch zu behandeln, sondern als Prozess in den Alltag zu integrieren, etwa durch Demokratiebildung und Theaterpädagogik. Dabei stellt der Verein sicher, dass Respekt, Gleichwertigkeit und eine wertschätzende Kommunikation im Mittelpunkt stehen.

Ein besonderer Ansatz von Creative Change ist das Schaffen von partizipativen Räumen, in denen junge Menschen interaktiv und oft theaterpädagogisch über Herausforderungen wie Rassismus, Populismus und Diskriminierung lernen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Dies geschieht unter anderem durch Projektmodule, in denen reale Alltagssituationen reflektiert und demokratische Entscheidungsprozesse spielerisch eingeübt werden. So sollen Jugendliche zu Multiplikator positiver Werte in ihrer Umgebung werden, wodurch sie langfristig zur Stärkung einer solidarischen und pluralistischen Gesellschaft beitragen können.



Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Dieser Bericht beschreibt die Aktivitäten von Creative Change e.V. im Bereich der Demokratiebildung, Konfliktlösung und der Förderung von sozialen Kompetenzen, die im Jahr 2024 durchgeführt wurden.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2024. Der Bericht wird jährlich veröffentlicht.
Anwendung des SRS	Der Bericht wurde nach den Vorgaben des Social Reporting Standards (SRS) erstellt, um eine transparente und nachvollziehbare Darstellung der Arbeit des Vereins zu gewährleisten.
Ansprechpartner	Kiara Bajri, Negin Khoshmashrab

Vereinsentwicklung

Im Jahr 2024 hat sich Creative Change e.V. signifikant weiterentwickelt. Der Verein konnte nicht nur die Anzahl der durchgeführten Projekte erhöhen, sondern auch neue Kooperationen mit Bildungseinrichtungen aufbauen. Einer der Schwerpunkte lag dabei auf der Betreuung von mittlerweile sechs Ganztagschulen, in denen wir unsere Programme einführen, sowie die Vertiefung der Zusammenarbeit im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie im Kreis Offenbach. Diese Entwicklungen haben es dem Verein ermöglicht, seine Reichweite zu vergrößern und mehr Kinder und Jugendliche direkt zu erreichen.

Ein besonders bedeutender Aspekt der Vereinsentwicklung war die Personalentwicklung. Der Verein hat die Zahl der Mitarbeitenden auf über 100 erhöht, was eine wichtige Errungenschaft darstellt. Diese Erweiterung ermöglicht es Creative Change e.V., seine Programme noch effektiver und individueller auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abzustimmen.

Im Rahmen des EuroBridge-Projekts, das im Zuge des Juventus-Programms ins Leben gerufen wurde, hat Creative Change e.V. Initiativen zur Unterstützung von Jugendlichen in

Arbeitslosigkeit umgesetzt. Diese Programme zielen darauf ab, die beruflichen Perspektiven junger Menschen zu verbessern und sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die kontinuierliche Weiterbildung des Teams und der Austausch mit anderen Organisationen tragen ebenfalls zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung der Angebote bei.

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing bei Creative Change e.V.

Die Öffentlichkeitsarbeit von Creative Change e.V. hat im Jahr 2024 zwar einige Erfolge erzielt, blieb jedoch hinter den angestrebten Zielen zurück. Grund dafür sind vor allem begrenzte personelle Ressourcen, die die Umsetzung umfassender Kommunikationsmaßnahmen erschwert haben. Dennoch konnten wichtige Grundsteine gelegt werden, um die Sichtbarkeit der Organisation in der Zukunft deutlich zu steigern.

Aktuelle Kommunikationskanäle und Erfolge

Creative Change e.V. nutzt derzeit die Website, einen E-Mail-Newsletter sowie die sozialen Medien Instagram und LinkedIn, um mit unterschiedlichen Zielgruppen zu kommunizieren. Ein Highlight des Jahres 2024 war die Spendenaktion im November mit Sara Nuru, die unseren Verein wichtige mediale Aufmerksamkeit verschafft hat. Diese Aktion zeigt das Potenzial von Kooperationen mit prominenten Persönlichkeiten, die nicht nur Reichweite generieren, sondern auch das Vertrauen in unsere Arbeit stärken.

Geplante Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

Ab 2025 wird Creative Change e.V. die Öffentlichkeitsarbeit deutlich intensivieren, um die Sichtbarkeit der Organisation zu erhöhen und unser Engagement stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Hierfür ist eine Erweiterung der genutzten Kommunikationskanäle vorgesehen, um verschiedene Zielgruppen noch gezielter zu erreichen. Neben Social Media und Newslettern möchten wir auch interaktive Kampagnen setzen. Die Entwicklung einer klaren Kommunikationsstrategie wird dabei eine zentrale Rolle spielen.

Die "10 Jahre Creative Change"-Kampagne

Ein besonderer Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2025 wird die Kampagne anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens sein. Diese umfassende Jubiläumskampagne verfolgt das Ziel, nicht nur die Errungenschaften der letzten Dekade zu würdigen, sondern auch eine breite Öffentlichkeit für unsere Vision und unsere Arbeit zu begeistern. Unter dem Motto „10 Jahre Creative Change“ wird jeden Monat ein spezifisches Thema hervorgehoben, das zentrale Aspekte unserer Arbeit widerspiegelt. Beispiele hierfür sind Chancengleichheit, Kinderrechte und Nachhaltigkeit.

Elemente der Kampagne:

1. **Social Media-Aktionen:**

Regelmäßige Posts, Interviews und interaktive Formate wie Umfragen oder Challenges, die die Community aktiv einbinden und zur Auseinandersetzung mit den Themen anregen.

2. **Blog-Beiträge und Artikel:**

Vertiefende Artikel zu den monatlichen Themen, die auf unserer Website sowie in Partnerkanälen veröffentlicht werden. Diese sollen nicht nur informieren, sondern auch die Wirkung unserer Projekte verdeutlichen.

3. **Projektdokumentation:**

Präsentation von Erfolgsgeschichten und Projektbeispielen, die veranschaulichen, wie Creative Change e.V. in den letzten zehn Jahren einen positiven Unterschied bewirken konnte.

4. **Merchandise und Infomaterial:**

Zur Jubiläumskampagne wird es speziell gestaltete Artikel wie T-Shirts, Sticker und Poster geben, die unsere Botschaft verbreiten und gleichzeitig ein einheitliches Branding schaffen.

5. **Interaktive Website-Features:**

Eine speziell entwickelte Jubiläumsseite wird die Highlights der letzten Jahre präsentieren und als zentrale Plattform für die monatlichen Kampagneninhalte dienen.

6. **Events und Netzwerktreffen:**

Im Jubiläumsjahr möchten wir gezielt Events nutzen, um Partner:innen, Unterstützer:innen und neue Interessierte einzuladen, uns besser kennenzulernen und unsere Vision zu teilen.

Langfristige Ziele

Creative Change e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit nicht nur die Bekanntheit der Organisation zu steigern, sondern auch eine stärkere Verbindung zu verschiedenen Zielgruppen herzustellen. Dabei ist es uns wichtig, die Vielfalt und den Impact unserer Projekte zu kommunizieren und gleichzeitig die Werte von sozialer Gerechtigkeit, Partizipation und Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Die geplanten Maßnahmen sollen nicht nur die Sichtbarkeit erhöhen, sondern auch die aktive Teilnahme und Unterstützung aus der Gesellschaft fördern. Mit einer klaren Strategie und der

anstehenden Jubiläumskampagne setzen wir einen entscheidenden Schritt, um Creative Change e.V. langfristig als Vorreiter in der sozialen Bildungsarbeit zu etablieren.

TEIL B: Das Angebot von Creative Change e.V.

Das gesellschaftliche Problem

Unsere Gesellschaft sieht sich heute mit großen Herausforderungen konfrontiert, die insbesondere Kinder und Jugendliche betreffen. Themen wie Mobbing, Rassismus und sozialer Ausschluss prägen den Alltag junger Menschen und führen zu Vereinsamung, fehlender Resilienz und Defiziten in sozialen Kompetenzen. Die demokratischen Prinzipien, die für ein friedliches Miteinander wichtig sind, werden häufig nicht in das tägliche Leben integriert. Besonders die Langzeitfolgen der Corona-Pandemie haben diese Problematik weiter verschärft: Viele Jugendliche erleben eine erhöhte Isolation und soziale Ängste, die langfristig ihre persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe beeinträchtigen.

Bisherige Lösungsansätze

Bisherige Lösungsansätze beschränken sich meist auf die theoretische Vermittlung von Demokratieverständnis, etwa durch Schulunterricht. Doch diese Ansätze bleiben oft abstrakt und reichen nicht aus, um die tiefen sozialen und emotionalen Bedürfnisse junger Menschen abzudecken. Nachhaltige Programme zur Konfliktlösung und Demokratiebildung fehlen vielerorts oder integrieren nicht genügend praktische Elemente. So wird es den Jugendlichen schwer gemacht, selbstständige Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln und aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen zu werden.

Der Lösungsansatz

Creative Change e.V. geht mit einem interaktiven, praxisnahen Ansatz gezielt auf diese gesellschaftlichen Herausforderungen ein. Durch theaterpädagogische Projekte und interaktive Workshops, die an Schulen und in Kooperation mit Einrichtungen wie Ganztagschulen und dem Jugendprojekt Juventus durchgeführt werden, erfahren Kinder und Jugendliche demokratische Werte und gesellschaftliche Prozesse auf lebendige Weise. In diesem Umfeld werden Kreativität, emotionale Intelligenz und Konfliktkompetenz gefördert.

Ein zentraler Aspekt der Arbeit des Vereins ist es, den jungen Teilnehmenden demokratische Prinzipien erlebbar zu machen, um ihre sozialen und persönlichen Fähigkeiten nachhaltig zu stärken. Mit ganztägigen Bildungsangeboten an Schulen und speziellen Programmen im Rahmen von Juventus in Offenbach bietet Creative Change e.V. ein sicheres und inspirierendes Umfeld, in dem junge Menschen aktiv lernen und sich weiterentwickeln können. Auf diese Weise trägt der Verein entscheidend dazu bei, die Eigenverantwortung, Resilienz und das demokratische Bewusstsein der nächsten Generation zu fördern und langfristig zu verankern.

Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Creative Change e.V. bietet ein vielfältiges Spektrum an Leistungen, die gezielt auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind. Zu den zentralen Angeboten zählen:

Act Now

Ein theaterpädagogisches Programm, das Jugendliche dazu motiviert und befähigt, selbst aktiv zu werden und soziale Verantwortung zu übernehmen. Durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen mittels theaterpädagogische Methoden erweitert Act Now! das Handlungsrepertoire von Kindern und Jugendlichen, stärkt ihre Selbstwirksamkeit und fördert das Bewusstsein für Diversität, Gerechtigkeit und Zivilcourage.

Die Wirkung des Projekts ist sowohl für die Multiplikator:innen als auch für die teilnehmenden Schüler:innen sichtbar. Die Projektstage stärken das Reflexionsvermögen, die Handlungskompetenzen und den Klassenzusammenhalt. **77,92 %** der Schüler:innen berichteten von erweitertem Wissen, **80 %** fühlen sich besser auf Herausforderungen vorbereitet. Zudem beobachteten **78,73 %** der Fachkräfte eine gestärkte Klassengemeinschaft, und **90 %** der Schüler:innen waren mit ihren Partizipationsmöglichkeiten zufrieden.

Demokratini Bambini

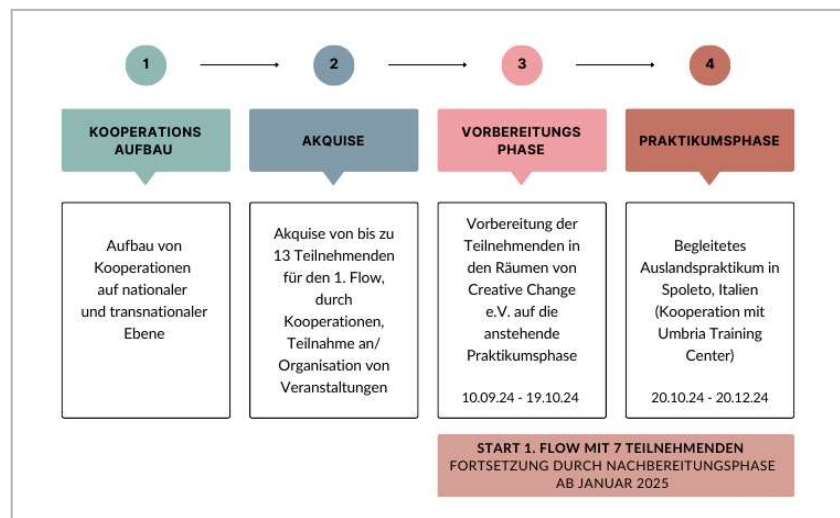
Die Erweiterung des Act Now!-Programms "Demokratini Bambini" richtet sich an junge Kinder und wird in Kindertagesstätten durchgeführt. Inhaltlich geht es bei diesem Programm um die kompakte und zugängliche Vermittlung der zentralen UN-Kinderrechte, wie das Recht auf Mitbestimmung, eine gewaltfreie Erziehung oder Gleichheit. Die direkten Zielgruppen umfassen vor allem Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, insbesondere solche aus sozialen Brennpunkten oder mit Migrationshintergrund. Auch Fachkräfte, die in Schulen und sozialen Einrichtungen tätig sind, profitieren von den Fortbildungsangeboten des Vereins, um die erlernten Inhalte in ihrem professionellen Umfeld anzuwenden.

Die Projekte in Kitas sensibilisieren Kinder spielerisch für ihre Rechte und fördern ihre aktive Beteiligung. Pädagogische Fachkräfte beobachten, dass Kinder sich verstärkt mit den Themen Kinderrechte auseinandersetzen, diese in den Kita-Alltag integrieren und sich gegenseitig auf ihre Rechte hinweisen.

EuroBridge

Creative Change e.V. entwickelte das Projekt EuroBridge im Rahmen des ESF Plus Förderprogramms JUVENTUS. Das EU-Projekt fördert den interkulturellen Austausch und die Zusammenarbeit mit europäischen Partnern, insbesondere mit dem Ziel, die beruflichen Perspektiven junger, arbeitsloser und arbeitssuchender Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren zu erweitern, diesen neue berufliche Perspektiven zu eröffnen und sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Förderprogramm sieht hierfür ein organisiertes und begleitetes Praktikum innerhalb der EU vor, welches durch eine intensive Vor- und Nachbereitungsphase begleitet wird. Eine Besonderheit des EuroBridge Projekts von Creative Change e.V. ist hierbei der Einsatz theaterpädagogischer Methoden v.a. in der Vor- und Nachbereitungsphase, was neben dem Ausbau von beruflichen Kompetenzen, soziale Kompetenzen und Resilienz maßgebend fördert. EuroBridge trägt damit zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und zur Förderung ihrer langfristigen sozialen Teilhabe bei.

Projektphase und Schwerpunkte:



Projektphasen von EuroBridge, 2024.

Kooperationen

National: MainArbeit (Jobcenter Offenbach), Pro Arbeit (Jobcenter Kreis Offenbach), Agentur für Arbeit (Offenbach) Main Kinzig Kreis

Transnational: Umbria Training Center (Spoleto, Italien), InCo Verein für interkulturelle Kommunikation (Trient, Italien)

**Akquisephase:**

EuroBridge Akquise - Teilnahme und Organisation von Veranstaltungen:		
Datum	Veranstaltung/ Ort	Ergebnis/ Anmerkung
04.07.2024	Kick-Off-Termin bei Creative Change e.V. zur Bekanntheitssteigerung bei potenziellen Kooperationspartnern	Bekanntheit erhöhen und Aufbau/ Stärkung von Kooperationen
08.08.2024	Infoveranstaltung und Partnerakquise durch ProArbeit, Dietzenbach	1 Teilnehmer
15.08.2024	Infoveranstaltung im Kommunalen Center für Arbeit (KCA), Hanau	-
18.08.2024	Infoveranstaltung beim Sommerfest von ProArbeit, Dietzenbach	1 Teilnehmer
31.08.2024	Teilnahme am Kulturfest des Ausländerbeirats der Stadt Rodgau	-
02.09.2024	Runder Tisch im Stadtteilbüro Nordend, Offenbach	Multiplikator JUZ Nordend, 1 Erstgespräch
03.09.2024	Teilnahme an der Messe „Engagement in Vielfalt“ mit Vereinen, Frankfurt	-
14./15.09.2024	Teilnahme am Kulturfest der Nationen	-
21.09.2024	Teilnahme am Nordendfest, Offenbach	1 Teilnehmer
23.09.2024, 30.09.2024	Projektvorstellung in Berufsvorbereitungsklassen der VHS, Offenbach	1 Teilnehmerin



EuroBridge Akquise - Kontaktaufnahme mit Organisationen und Vereinen:	
Kategorie	Vereine/ Organisationen
Jugendzentren und Jugendprojekte	Jugendzentrum Falkenheim - Jugendzentrum Nordend - Jugendzentrum "Treff Waldhof" - Jugendbildungswerk Stadt Frankfurt - Jugendbildungswerk Offenbach - Jugendberufshilfe Frankfurt - King of Drums (Afrikanischer Verein für junge Menschen) - Kinder- und Jugendparlament Offenbach - Boxclub Nordend Offenbach - Rotes Kreuz Offenbach (Heroes Programm für Jugendliche)
Bildung und Berufsorientierung	Joblinge - Kommunale Beschäftigungsförderung Frankfurt - Produktionsschule Berufsbildungswerk Südhessen - Initiative Arbeit - Start Projekt der VHS Offenbach - Berami e.V. Frankfurt - Jugendwerkstatt Hanau e.V. - Pilot Hanau - KIZ - Rodgau 16plus - Bildungsmesse Rodgau
Migranten-Kulturvereine	Spanischer Verein - Flamenco und Tanz - Bonowani Mohajer e.V. (Afghanischer Verein für Jugendliche) - Colombia Viva (Verein für Jugendliche) - Yezidische Gemeinde Offenbach - Griechischer Verein - Senegalesischer Verein - Deutsch-Syrischer Verein
Frauen-Empowerment-Vereine	Forward for Women e.V. - FrauEmpower e.V. - AMKA munaVeRo (Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.) - FRAUEN treffen (Rodgauer Frauennetzwerk)
Soziale und interkulturelle Organisationen	WIR"-Vielfaltszentrum" - House of Resources Rhein-Main - Caritas Offenbach - Internationaler Bund Offenbach - Freiwilligen Zentrum - Bürgerbüro Kreishaus Dietzenbach - Selbsthilfebüro Offenbach
Netzwerk-Unterstützungsinitiativen	Stadtteilbüro Offenbach Nordend - Stadtteilbüro Offenbach Mathildenviertel



EuroBridge Akquise - Kontaktaufnahme mit Organisationen und Vereinen:

Kategorie	Vereine/ Organisationen
Kulturelle und Freizeitangebote	Gelbes Haus Offenbach - King of Drums (Afrikanischer Verein für junge Menschen)

EuroBridge Akquise - Durchgeführte Maßnahmen in der Teilnehmenden Akquise und Resultate:

Maßnahme	Anzahl EG	TG	nicht TG	Anzahl ZG	TG	nicht TG	Teilnehmende
Nordendfest	5	1	4	1	1	0	1
Projektvorstellung VHS Offenbach	1	1	0	1	1	0	1
Multiplikator: JUZ Nordend	2	1	1	0	0	0	0
Kooperationspartner: Pro Arbeit	5	3	2	2	2	0	2
Kooperationspartner: Mainarbeit	0	0	0	0	0	0	0
Kontakte zu Sozialarbeitern und Pädagogen in Offenbach	15	8	5	5	2	3	1
Projektvorstellung für interne Mitarbeitende von Creative Change e.V.	2	2	0	2	2	0	2
Gesamt:	30	16	12	11			7

Legende: EG = Erstgespräche, TG = teilgenommen, ZG = Zweitgespräche

Vorbereitungsphase vom 10.09.24 - 18.10.24

- Dienstags bis Donnerstags von 10:00 - 16:00 Uhr in den Räumen von Creative Change e.V.
- Entwicklung (Team) und Durchführung (Team mit Teilnehmenden) von Workshops zu Themen wie "Pünktlichkeit", "Wertschätzung", "Identität", "Selbstreflexion"
- Team Building Exercises zur Stärkung der Gruppendynamik der Teilnehmenden
- Konfliktmanagement und Kommunikation mittels theaterpädagogischer Methoden
- Einzelgespräche mit den TN
- Zielfindung für die TN
- Interkulturelles Training: Kulturschock, und Vorbereitung auf Auslandsphase
- Sprach und Kulturkurs: Niedrigschwellige Einführung in die italienische Sprache + Kultur

Praktikumsphase in Spoleto, Italien vom 19.10.24 - 20.12.24

- Kooperation mit Umbria Training Center (UTC), Betreuung durch Kontaktperson von UTC vor Ort, Organisation von Wohnraum und Praktikumsplätzen, Durchführung eines Sprach- und Kulturkurses und Begleitung/ Organisation von Ausflügen

Praktikumsplätze der Teilnehmenden

- 2x Istituto di Istruzione Superiore Tecnico - Professionale Spoleto / / L'Arca - Parmegiani Sri [Mode Schule und Boutique]
- 1x Media Marketer // Bar Dei Tigli [Marketing Agentur und Café Bar]
- 1x PLZ Print [Grafikdruckerei]
- 1x Il Mio Vinaio [Restaurant]
- 1x Pandemonio [Restaurant]
- 1x Agrileisure Time [Touristischer Bauernhof]

Personal

- Projektleitung, (B.A. Theater- und Medienwissenschaften/ Pädagogik, M.A. Performative Künste in sozialen Feldern)
- 2x pädagogische Mitarbeitende (B.A. Soziale Arbeit)
- 1x pädagogische Mitarbeitende (B.A. Politikwissenschaft, M.A. Menschenrechte)

Externe Honorarkräfte mit besonderem Auftrag für das Projekt:

- 1x Kommunikationsdesigner, Entwickeln und Gestalten von Werbematerial wie Flyer, Poster etc.
- 1x Honorarkraft, Unterstützung bei der Teilnehmenden Akquise
- 1x Videograf, Begleitung und Dokumentation der Praktikumsphase, Erstellen von 3 kurzen Werbevideos zum EuroBridge Projekt

Absolvierte Weiterbildungen im Team:

- 1x Weiterbildung zum Systemischen Coach
- 1x Weiterbildung zum Resilienz Coach

Austausch und Netzwerkarbeit:

- 4x Teilnahme am JUVENTUS Vernetzungstreffen für Projektleitungen
- 2x Teilnahme an Austausch Terminen für JUVENTUS Pädagogen
- Teilnahme am Netzwerktreffen von KBS/ BMAS, Bonn 15.05.24 - 16.05.24
- 1x Teilnahme am Vernetzungstreffen des Stadtteilbüro Nordend, Offenbach - Runder Tisch für Vereine und Institutionen, Vernetzung mit lokalen Akteuren

Besondere Herausforderungen und Entwicklungen:

- Entwicklungen im Projekt:
 - Entwicklung gemeinsamer Ziele mit den Teilnehmenden, um deren Engagement zu fördern.
 - Individuelle Förderung beruflicher und persönlicher Ziele der Teilnehmenden.
 - Pädagogischer Support sowohl in Deutschland als auch während des Auslandspraktikums.
- Lern- und Entwicklungsprozess:
 - Überwindung anfänglicher Unsicherheiten durch intensive Abstimmungen und Anpassungen.
 - Stärkung der Kompetenzen von Creative Change e.V. für zukünftige EU-geförderte Projekte.
- Herausforderungen durch Projektstrukturen:
 - Komplexität der Strukturen des ESF Plus Förderprogramms JUVENTUS.
 - Anpassung und Aufbau interner Projektstrukturen für das erste EU-geförderte Projekt von Creative Change e.V.
 - Koordination mit zahlreichen neuen Schnittstellen und Institutionen.
- Herausforderungen in Teilnehmenden Akquise und Betreuung:
 - Motivation der Teilnehmenden hinsichtlich Kontinuität, Pünktlichkeit und aktiver Teilnahme.
 - Schwierigkeit bei der Akquise geeigneter Teilnehmender.

Feedback und Evaluation:

- Feedback der Teilnehmenden nach der Vorbereitungsphase:
 - Interaktive Workshops waren hilfreich zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum.
 - Workshops stärkten die Gruppendynamik und den Zusammenhalt.
 - Wunsch nach Vertiefung bestimmter Themen, z. B. Emotionsarbeit.
- **Feedback von Kooperationspartnern:**
 - Die Ansprache der Zielgruppe muss noch niedrigschwelliger erfolgen.
 - Großes Interesse am Projekt und Verständnis für die Herausforderungen der Zielgruppe und beim Erreichen dieser.
 - Skepsis, da das Projekt als „zu schön, um wahr zu sein“ empfunden wurde.
 - Hohe Nachfrage nach Social Media Content zum Projekt.
- **Maßnahmen und Überlegungen zur Umsetzung des Feedbacks:**
 - Erweiterung und Vertiefung der Workshops, insbesondere in den gewünschten Themenbereichen.
 - Anpassung der Ansprache und Kommunikation für niedrigschwelligen Zugang.
 - Entwicklung und Bereitstellung von Social-Media-Inhalten, zur Projektpräsentation und Teilnehmerakquise.
 - Überprüfung und Optimierung der Ansprache- und Akquise-Strategien zum besseren Erreichen der Zielgruppe.

Ausblick:

- Geplante Weiterentwicklungen in 2025:
 - Ausbau transnationaler Kooperationen mit weiteren Partnern innerhalb Europas.
 - Start der Nachbereitungsphase des aktuellen Flows im Januar 2025.
 - Umsetzung neuer Strategien zur Teilnehmerakquise, basierend auf bisherigen Erfahrungen und Feedback.
 - Durchführung von zwei Projektflows mit Praktikumsaufenthalten in Italien.

Ganztagsschulen

Wir betreuen die Nachmittagsbetreuung an insgesamt sechs Offenbacher Ganztagsschulen und bieten den Schülerinnen und Schülern damit einen optimalen Übergang vom Unterricht in den betreuten Nachmittag. In unseren Einrichtungen stehen abwechslungsreiche pädagogische Aktivitäten und Freizeitangebote im Mittelpunkt, die den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Mit einem engagierten Team sorgen wir dafür, dass der Nachmittag eine wertvolle Ergänzung zum schulischen Alltag darstellt und Raum für Lernen, Entfaltung und Erholung bietet.

Nachmittagsbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule

Das Betreuungsprogramm richtet sich an 60 Schüler:innen der 5. und 6. Jahrgangsstufe und findet montags bis donnerstags von 13 bis 17 Uhr sowie freitags bis 16 Uhr statt. Ein pädagogisches Team, bestehend aus einer Fachkraft, vier studentischen Hilfskräften, einer Anerkennungsstudentin sowie 15 Ehrenamtlichen, begleitet die Kinder in ihrer Entwicklung. In den drei Modulen „Miteinander lernen“, „Mitentscheiden“ und „Mitgestalten“ werden Sozialkompetenz, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein gefördert.

An hessischen Schulferien und beweglichen Ferientagen bleibt die Betreuung geschlossen. Insgesamt werden 60 Schüler:innen betreut, wobei eine Gruppeneinteilung je nach Bedarf erfolgen kann, um eine optimale Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten.

Pädagogisches Ziel und Konzept

Orientierung an § 1 SGB 8 (KJHG), Förderung der Entwicklung und Erziehung junger Menschen zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.

- junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen
- jungen Menschen zu ermöglichen, altersgerecht und anhand ihrer individuellen Fähigkeiten in allen sie betreffenden Lebensbereichen selbstbestimmt zu interagieren und damit gleichberechtigt am Leben der Gesellschaft teilhaben zu können
- die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Förderung von elterlichem Engagement
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen und ein positives Umfeld zur Persönlichkeitsentfaltung aller jungen Menschen zu schaffen

- Mitentscheidung durch Schülermitverantwortung und praxisnahe politische Bildung sowie der Erwerb von Gestaltungskompetenz in Projektarbeit.

Unsere Leitmotive sind **Miteinander lernen – Mitentscheiden – Mitgestalten**. Zentrales Anliegen sind dabei Persönlichkeitsentwicklung in einem guten sozialen Miteinander, Mitentscheidung durch Schülermitverantwortung und praxisnahe politische Bildung sowie der Erwerb von Gestaltungskompetenz in Projektarbeit.

Modul 1: Miteinander lernen

Dieses Modul ermöglicht mithilfe von theaterpädagogischen Angeboten und kreativen Elementen im Sinne der **“Sozialen Schule”** das soziale Miteinander zu fördern und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Werte wie z.B. Respekt, Beteiligung, Mut sowie Ehrlichkeit und Freundschaft werden mit den Schüler:innen bearbeitet. Weiterhin wird die **Persönlichkeitsentwicklung** durch verschiedenste Angebote im Bereich Sport, Musik und Kunst unterstützt, sodass Schüler:innen Talente und Fähigkeiten entdecken können. Darüber hinaus werden die Teilnehmer:innen ermutigt ihre Talente und Fähigkeiten konstruktiv in die Gruppe und die Gestaltung des Nachmittags einzubringen, sodass die Gruppe bereichert wird und die durchführenden Schüler:innen eine starke Selbstwirksamkeit erfahren.

Modul 2: Mitentscheiden

In diesem Modul lernen Schüler:innen sich im Rahmen von altersgerechter politischer Bildung mit aktuellen – auch selbstgewählten – Themen zu beschäftigen. Ausgehend von den *Kinderrechten* wird Selbstverantwortung und das gemeinsame Aushandeln von Regeln im Schulalltag praktisch erlernt. Das Bewusstwerden über Rechte und Pflichten und das Handeln danach befähigt die Schüler:innen gewissenhaft am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen (**Empowerment**). Hierbei werden ebenso wie in den Klassen Schülerbeiräte demokratisch gewählt und auch ein *Jugendparlament* eingerichtet, um ganz praktisch gemeinsame Gruppenentscheidungen zu treffen.

Modul 3: Mitgestalten

Hier wird der Schwerpunkt auf eine engagement-orientierte praktische Projektarbeit gelegt. Die Schüler:innen werden kleinere und größere eigene Projekte im Stadtteil erarbeiten und durchführen, die sie auf Basis eigener Erkundungen im sozialen Nahraum konzipieren. Die Ausrichtung liegt auf dem **“Service-Learning”**-Prinzip und wird pädagogisch angeleitet. Durch die Mitgestaltung in der eigenen Lebenswirklichkeit wird Selbstwirksamkeit erlebt und der Sinn der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft vermittelt.

Alle Module werden bedarfsgerecht und praxisorientiert auf die Schülergruppen angepasst. Creative Change e.V. stellt mit dieser kreativen Art der Vermittlung sicher, dass ein sinnvoller Wechsel von Anspannung und Entspannung geschaffen wird und dass sich Schüler:innen in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln, d.h. u.a. **Sozialkompetenz, Partizipation, Empowerment** und **Resilienz** in ihnen gefördert werden.

Angebotene Aktivitäten

Alle Angebote sind mit einer Monatstugend (z.B. Hilfsbereitschaft, Selbstlosigkeit, Ehrlichkeit, etc.) verbunden und werden durch Theaterstücke/Geschichten im Plenum erarbeitet und reflektiert

- Hausaufgabenbetreuung
- Mädchen - und Jungsgruppe
- Koch- und Backangebote
- Erstellen eines Films
- Tanzgruppe
- Kreativangebote
- Sport
- Experimente
- Medienworkshop (Umgang mit digitalen Medien)
- Jugendparlament

Personal und Fachkräfte

- 1x Pädagogische Fachkraft (B.A. Erziehungswissenschaften)
- 4x Studentische Hilfskräfte (Studium B.A. Soziale Arbeit, Erziehungs- und Theaterwissenschaften, Medizin)
- 1x Anerkennungsstudentin (B.A. Soziale Arbeit)
- 15x Ehrenamtliche (Hausaufgabenbetreuung, AG, Mensa)
- 1x Festangestellte (Bibliothek)

Fortbildungen

Regelmäßige Fortbildungen erfolgen in Teamsitzungen und halbjährlich durch externe Partner.

Räumliche Ausstattung

Es werden Räume genutzt, wie das "Häuschen", das Schulgebäude, der Keller, EG und OG sowie der Schulhof.

Kooperation mit Eltern und Schule

Unsere Betreuungseinrichtung legt großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit Eltern und der Schule. Um den Familien einen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen, veranstalten wir einen Tag der offenen Tür sowie einen Kennenlernetag für neue Familien. Zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres richten wir Feste aus, um das Miteinander zu stärken und die Gemeinschaft zu fördern.



Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über einen WhatsApp-Kanal sowie einen regelmäßigen Newsletter, um Eltern stets über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen zu informieren. Darüber hinaus führen wir halbjährliche Evaluationen mit Eltern und Schüler:innen durch, um unser Betreuungsangebot kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bei Bedarf stehen wir für individuelle Elterngespräche zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit der Schule pflegen wir einen regelmäßigen Austausch mit der Ganztagskoordinatorin, den Lehrkräften und der Schulleitung. Dies ermöglicht eine gezielte Unterstützung bei Hausaufgaben sowie bei individuellen Fördermaßnahmen. Zudem organisieren wir den Personaleinsatz für die schulische Hausaufgabenbetreuung, die Mensa und die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften (AGs). Falls erforderlich, unterstützen wir auch bei der Vermittlung von Nachhilfeangeboten, um die bestmögliche Förderung der Schüler:innen sicherzustellen.

Besondere Herausforderungen und Entwicklungen

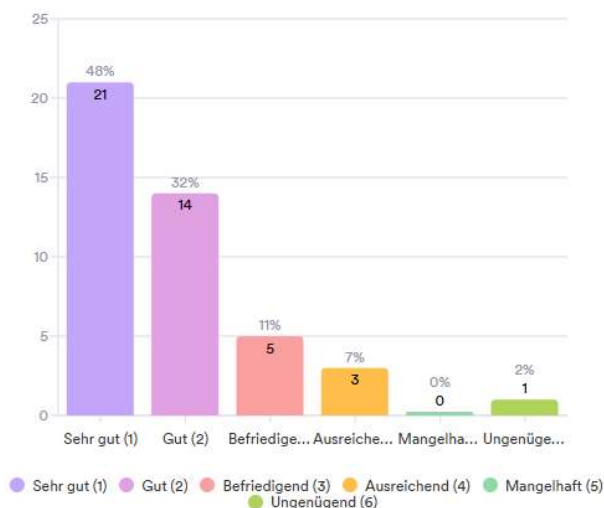
- Herausforderungen im laufenden Jahr (z. B. Anpassung der Angebote aufgrund von Corona oder anderen Umständen):
- Personalausfälle kompensieren, dadurch konnten nicht alle geplanten Angebote umgesetzt werden
- Weiterentwicklungen oder Anpassungen im Betreuungsangebot (z. B. neue Programme, Erweiterung der Betreuungszeiten).
- weitere Projektpartner:innen finden, zur weiteren Förderung der Sozialkompetenzen der Schüler:innen

Feedback und Evaluation

Rückmeldungen von Schülern zum Betreuungsangebot:

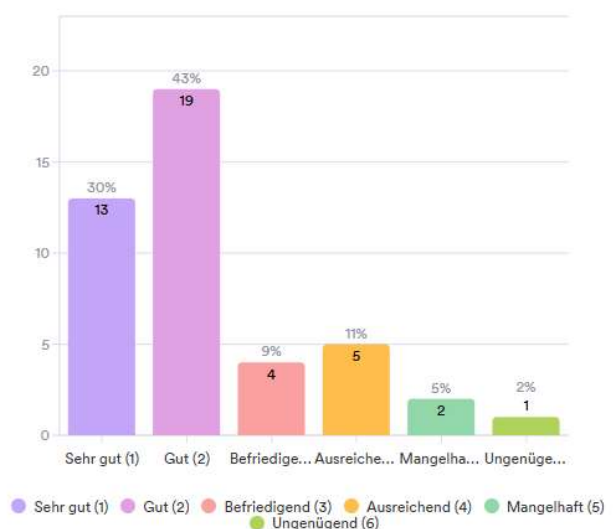
1. Wie zufrieden bist du mit der Creative Change Nachmittagsbetreuung?

44 Antworten



2. Wie gefallen dir die Angebote am Nachmittag?

44 Antworten



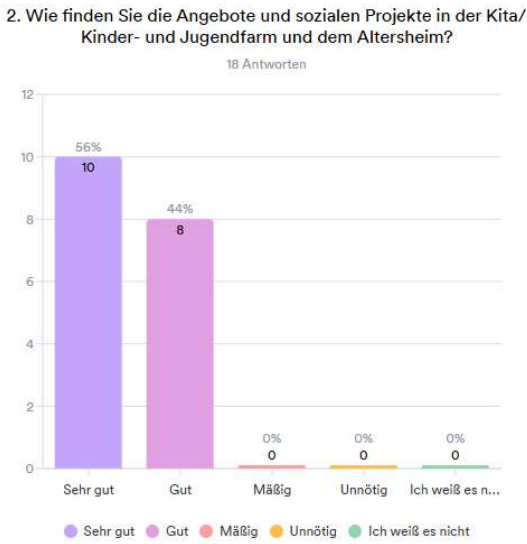
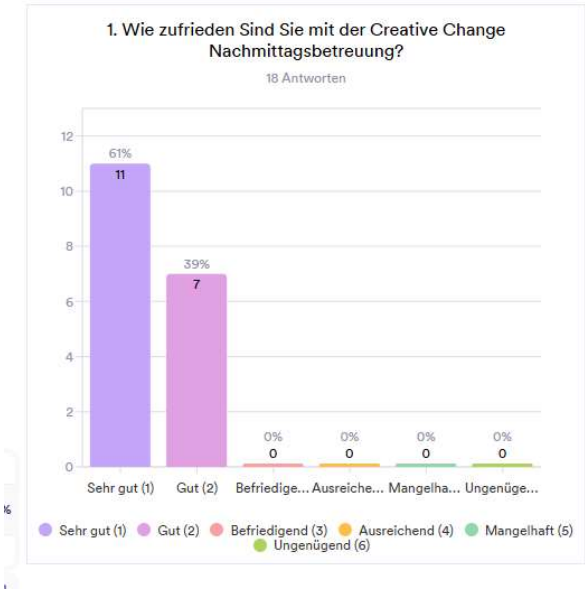


Was hast du im Häuschen gelernt ?

44 Antworten

Daten	Antworten
Zusammenhalt	2
Nichts	2
Vieles	2
Ich habe gelernt das man z.B. nicht immer als erstes Tran kommen muss	1
Ich habe viele andere Menschen kennen gelernt.	1
Das man immer zusammen halten muss	1
Über Freundschaften oder man kann über die schule oder Probleme gut reden und bekommt ratschläge	1

Rückmeldungen von Eltern zum Betreuungsangebot





3. Welche Anregungen / Wünsche haben Sie für das Häuschen?

18 Antworten

Keine	4
Weiter so	1
Mehr Infos und Austausch mit den Eltern	1
Schade, dass die Ferienangebote nicht stattfinden können. Vielleicht könnte man Gelder aquirieren, die das trotz kleinere Anmeldezahlen erlauben würden.	1
Bis zur 10 Klasse. ;)	1
Wir sind sehr zufrieden. Wir bedanken uns bei Ihnen!!!	1
Unbedingt weitermachen!!!	1
Wir als Eltern wünschen, dass die Betreuung auf die 7. und 8. Klassen ausgeweitet wird. Unser Kind ist sehr glücklich im Häuschen. Wenn das Kind glücklich ist, können die Eltern ja nicht unzufrieden sein. Sie machen das sehr gut. Weiter so!	1

Zukunftsperspektiven

Wir möchten neue Projektpartner:innen gewinnen, um die Sozialkompetenzen der Schüler:innen gezielt zu fördern und ihnen zusätzliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Zudem legen wir großen Wert auf die kontinuierliche Schulung unseres Personals, um die Qualität der Betreuung weiter zu steigern.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Entwicklung eines strukturierten Ferienprogramms, das den Kindern auch außerhalb der Schulzeit abwechslungsreiche und pädagogisch wertvolle Angebote ermöglicht. Durch diese Maßnahmen möchten wir unser Betreuungsangebot langfristig ausbauen und noch besser auf die Bedürfnisse der Schüler:innen und Eltern abstimmen.

Nachmittagsbetreuung Grundschule Bieber

Standort Bieber Nord (Willi-Bauer-Str. 42, 63073 Offenbach):

Am Standort Bieber Nord betreuen wir derzeit 39 Schüler:innen (davon 26 Kinder von Montag bis Freitag und 13 Kinder nur freitags) bis Juli 2024. Ab dem Schuljahr 2024/25 erwarten wir eine Betreuung von 53 Kindern, davon 39 von Montag bis Freitag und 14 nur freitags. Die Betreuungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 15:00 bis 16:30 Uhr, freitags von 13:30 bis 16:30 Uhr, mit einem zusätzlichen Freitags-Modul von 13:30 bis 15:00 Uhr.

Standort Bieber Waldhof (Ottersfuhstraße 8, 63073 Offenbach):

Am Standort Bieber Waldhof betreuen wir bis Juli 2024 insgesamt 49 Schüler:innen. Ab dem Schuljahr 2024/25 werden voraussichtlich 48 Kinder betreut. Die Betreuungszeiten in Bieber-Waldhof umfassen eine Frühbetreuung von Montag bis Freitag von 07:45 bis 08:45 Uhr sowie eine Nachmittagsbetreuung von Montag bis Freitag von 11:30 bis 15:00 Uhr.

Die Ferienbetreuung fand 2024 in den ersten beiden Wochen der hessischen Sommerferien am Standort Bieber Waldhof statt.

Pädagogische Ziele und Konzepte

Im Rahmen der Arbeit im Ganztag (Profil 1 und 3) wird Schule zum Lebensraum, da die Schüler:innen zunehmend mehr Zeit in der Schule verbringen, daher geht es hier um ganzheitlich orientierte Bildung und Erziehung, sowie die Anregung und Begleitung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen, die Stärkung sozialer und personaler Kompetenzen in den Schüler:innen, sowie die Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung der Kinder. Hierbei entwickelt sich Creative Change e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Ganztagskoordinator:innen, den Lehrer:innen, aber insbesondere mit den und für die Schüler:innen und ferner die Erziehungsberechtigten ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot im Kontext einer innovativen Ganztagschulentwicklung. Creative Change e.V. arbeitet an einer zunehmenden Vernetzung in den sozialen Nahraum.

Pädagogisches Konzept in Bieber-Nord

Im Jahr 2024 wurden am Standort Bieber-Nord zusätzliche Kräfte im Mittagsband eingesetzt. Im ersten Halbjahr arbeiteten zwei, im zweiten Halbjahr vier Betreuungskräfte bereits vor dem eigentlichen Beginn der Nachmittagsbetreuung unterstützend im Mittagsband. Ihre Aufgaben umfassten die Begleitung zum Mittagessen, die Pausenaufsicht während der Mittagspause sowie die Aufsicht und Betreuung im Mittagsband im Kontext der Themenräume.

Themenräume

Nach der Anmeldung können die Kinder sich eigenständig in den Themenräumen einwählen. Zur Verfügung stehen der Spielraum, Bastelraum, ein Theater- und Verkleidungsraum sowie

das ausgebaute Dach, das als Bewegungs- und Sportplatz genutzt werden kann. Diese Räume bieten vielfältige Möglichkeiten für freies Spiel und sind entsprechend ausgestattet.

Angebote am Nachmittag

Neben den offenen Themenräumen gibt es auch strukturierte Angebote, die von den Betreuer:innen vorbereitet und angeboten werden. Dazu gehören unter anderem:

- Snackbar
- Tanzworkshop
- Theaterworkshop
- Hörclub
- Bastelangebote

Seit dem Schuljahr 2024/25 wird das Angebot durch „Football in your life e.V.“ freitags erweitert. Dieser Verein bietet ein durchdachtes, partizipatives Sportangebot mit professionellen Trainern an.

Zusätzlich sind die Kinder eingeladen, eigene Gruppenangebote zu entwickeln und durchzuführen. So entstanden beispielsweise diverse Bastel- und Theaterangebote, die mit Unterstützung einer Betreuungskraft selbstständig organisiert wurden. Diese praxisorientierte Beteiligung ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts „Mitgestalten“.

Pädagogisches Konzept in Bieber-Waldhof

Frühbetreuung

Die Frühbetreuung wird von zwei Betreuungskräften durchgeführt und richtet sich an 4-20 Kinder, je nach Stundenplan. Die Betreuung erfolgt flexibel und passt sich den individuellen Bedürfnissen der Kinder an.

Betreuung von Hortkindern in Absprache mit der Stadt

In Zusammenarbeit mit der Stadt Offenbach betreut Creative Change e.V. die Hortkinder von 11:30 bis 12:30 Uhr, die erst ab 12:30 Uhr in der Kita 14 aufgenommen werden können.

Begleitung zum Mittagessen in Gruppen

Die Kinder werden in drei Gruppen nacheinander, je nach Stundenplan, zum Mittagessen in die Mensa begleitet.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet in zwei Gruppen, entsprechend den Klassenstufen, statt. Jede Gruppe wird von zwei Betreuungskräften begleitet, um eine individuelle Unterstützung zu gewährleisten.

Offene Spiel-, Sport-, Kreativ- und Ruheangebote

Nach dem Mittagessen bieten die Räume und der Schulhof vielfältige Möglichkeiten für offene Freizeitangebote. Die Kinder können sich in verschiedenen Bereichen wie Spiel, Sport, Kreativität oder Ruhe entspannen und ihre Interessen nach Belieben ausleben.

Angebote am Freitagnachmittag

Im Schuljahr 2023/24 wurde freitags ein Koch- und Backangebot mit den Kindern über den Landfrauenverband Hessen durchgeführt. Seit September 2023 findet freitags zudem ein Sport- und Bewegungsangebot mit „Football in your life e.V.“ in der Turnhalle statt. Ab Sommer 2024 wird zusätzlich ein Bastel- und Kreativangebot unter Anleitung angeboten.

Diese vielfältigen Angebote und die flexible Betreuung am Standort Bieber-Waldhof tragen dazu bei, die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen eine abwechslungsreiche und kreative Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Personal und Fachkräfte

Bieber-Nord

- Teilzeit: 2 Mitarbeitende (davon eine Fachkraft)
- Minijob: 3 Mitarbeiterinnen
- Übungsleiterpauschale: 1 Mitarbeiterin

Bieber-Waldhof:

- Minijob: 6 Mitarbeiter:innen (davon 3 aus pädagogischen Studiengängen)
- Übungsleiterpauschale: 1 Mitarbeiterin
- FSJ: 1 Mitarbeiterin

Das Betreuungspersonal erhält halbjährliche Fortbildungen, die von Creative Change e.V. organisiert werden. Diese umfassen Themen wie Erste Hilfe, Kinderschutz, Gewaltprävention und weitere relevante Schulungen. Zusätzlich finden monatliche Teamsitzungen statt, um den Austausch und die Weiterentwicklung des Teams zu fördern.

Räumliche Ausstattung

Am Standort Bieber-Nord stehen für die Betreuung insgesamt fünf Themenräume zur Verfügung, darunter ein Spielraum, ein Bastelraum, ein Theater- und Verkleidungsraum sowie ein ausgebaute Dachfläche als Sport- und Bewegungsplatz. Zusätzlich gibt es ein Büro, das für administrative Aufgaben genutzt wird.

In Bieber-Waldhof nutzen wir zwei Gruppenräume, einen Ruheraum sowie den Schulhof mit einem Spielplatz und einem Spielecontainer. Für die Hausaufgabenbetreuung stehen zwei Klassenräume inklusive der dazugehörigen Nebenräume zur Verfügung.

Besondere Einrichtungen und Materialien, die die Kinder in ihrer Freizeitgestaltung unterstützen, umfassen eine Werkstatt und eine Bibliothek. Darüber hinaus gibt es schulnahe Spiel- und Bolzplätze, die den Kindern weitere Möglichkeiten für Bewegung und Spiel bieten.

Kooperation mit Eltern und Schule

Die Eltern werden aktiv in das Betreuungsangebot eingebunden, unter anderem durch einen bereits stattgefundenen Elternabend. Darüber hinaus stehen Elterngespräche bei Bedarf zur Verfügung, die gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer:innen stattfinden, um individuell auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und anderen schulischen Einrichtungen ist ein zentraler Bestandteil unseres Betreuungsangebots. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den Lehrkräften, der Schulleitung und den Hausmeister:innen. Wir unterstützen das Mittagsband und arbeiten eng mit den Lehrkräften zusammen, um die Betreuung der Kinder bestmöglich zu gestalten. Bei Bedarf finden Entwicklungsgespräche über Betreuungskinder in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und der Schulleitung statt.

Besondere Herausforderungen und Entwicklungen

Herausforderungen im laufenden Jahr:

Ein zentrales Problem in diesem Jahr war der Fachkräftemangel, der dazu geführt hat, dass bisher keine geeignete Nachfolge für die Elternzeitvertretung gefunden werden konnte. Dies hat insbesondere die Leitung und Begleitung der Teams vor Ort erschwert und die umfängliche Sicherstellung der Umsetzung des pädagogischen Konzepts beeinträchtigt.

Ein weiteres Thema betrifft das Mittagessen in Waldhof. Die Organisation und die Verträge laufen über die Schule bzw. den Caterer. Allerdings wenden sich Eltern bei Problemen grundsätzlich an die Betreuung, was die Betreuung zusätzlich belastet, da sie oft auch in diesem Zusammenhang verantwortlich gemacht wird.

Personalausfälle mussten kompensiert werden, was zu einer Zusammenlegung der Gruppen und dem Ausfall der Hausaufgabenbetreuung führte. Dies hat zu einer erhöhten Belastung der Mitarbeitenden geführt.



Weiterentwicklungen oder Anpassungen im Betreuungsangebot

Im laufenden Jahr wurden bereits erste Schritte in der Entwicklung und dem Ausbau von bedarfsgerechten Angeboten unternommen, um auf die Bedürfnisse der Kinder noch gezielter einzugehen.

Geplante Änderungen

Um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen, ist die Einstellung von einer bis zwei pädagogischen Fachkräften geplant. Zudem sollen regelmäßige Reflexionen und Evaluationen im Team sowie mit den Schüler:innen und Eltern durchgeführt werden, um die Qualität kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln. Supervision im Team wird ebenfalls eingeplant, um die Arbeitsprozesse und die Teamdynamik zu stärken.

Zielsetzungen für das kommende Jahr

- Einstellung von pädagogischen Fachkräften, die eine individuelle Unterstützung der Schüler:innen gewährleisten und ungelernte Hilfskräfte anleiten können.
- Eine kontinuierliche Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsqualität steht ebenso im Fokus.
- Die Angebote am Nachmittag sollen erweitert werden, unter anderem durch die Einführung eines Musikangebots.
- Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Stadtteil wird verstärkt, etwa durch Kooperationen mit Seniorenzentren und Kindertagesstätten.
- Zudem wird die Vorbereitung auf den Rechtsanspruch der Ganztagsbetreuung ab 2026 vorangetrieben, indem die Mittel erhöht werden, um eine qualitativ hochwertige Arbeit sicherzustellen.

Erich-Kästner Schule in Offenbach

Die **Erich-Kästner-Schule** ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache und befindet sich in der Offenbacher Innenstadt (Geleitstraße 18, 63065 Offenbach). Die Kinder, die die Schule besuchen, kommen aus einem größeren Einzugsgebiet – teilweise aus ganz Offenbach sowie aus angrenzenden Vororten. Die Schule betreut etwa 130 Kinder von der Vorklasse bis zur 6. Klasse. Als Übergangsschule hat sie das Ziel, die Kinder im Bereich Sprache zu fördern, um sie anschließend in Regelschulen zu integrieren.

Die Betreuung richtet sich an insgesamt **45 Kinder**, die überwiegend aus der Vorklasse bis zur 4. Klasse der Erich-Kästner-Schule stammen. Zusätzlich werden 6 Kinder aus der Eichendorffschule sowie ein Kind der Außenklasse der Fröbelschule betreut.

Die Betreuung findet von Montag bis Donnerstag von 11:40 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags von 11:40 Uhr bis 16:00 Uhr statt. In den hessischen Schulferien sowie an beweglichen Ferientagen bleibt die Betreuung geschlossen.

Betreuungsinhalte und -schwerpunkte

Im Rahmen der Arbeit im Ganztag (Profil 1) wird Schule zum Lebensraum, da die Schüler:innen zunehmend mehr Zeit in der Schule verbringen, daher geht es hier um ganzheitlich orientierte Bildung und Erziehung, sowie die Anregung und Begleitung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen, die Stärkung sozialer und personaler Kompetenzen in den Schüler:innen, sowie die Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung der Kinder. Insbesondere in einer Sprachheilschule geht es am Nachmittag darum, Lernprozesse im Bereich Sprache spielerisch erlebbar zu machen und Selbstwirksamkeit in den Kindern zu fördern. Hierbei entwickelt Creative Change e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Ganztagskoordinator:innen, den Lehrer:innen, aber insbesondere mit den und für die Schüler:innen und ferner die Erziehungsberechtigten ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot im Kontext einer innovativen Ganztagschulentwicklung. Creative Change e.V. arbeitet an einer zunehmenden Vernetzung mit dem sozialen Nahraum.

Die angemeldeten Schüler:innen im Rahmen der Betreuung in der Erich-Kästner Schule erfahren am Nachmittag ein teiloffenes Angebot, d.h. von 11:40 Uhr bis 14:30 Uhr nach der Lernzeit 14:30 Uhr bleiben den Kinder in festen Gruppen und anschließend können sie sich entscheiden an welchen Angeboten sie teilnehmen wollen. (siehe Creative Change e.V.-Ganztagskonzept „Mitentscheiden“)

Pädagogisches Konzept

Im Rahmen des pädagogischen Konzepts beginnt der Betreuungsprozess mit einer persönlichen Anmeldung der Kinder bei ihren Gruppenbetreuer:innen, die jedes Kind freundlich begrüßen. Anschließend können die Kinder im Gruppenraum selbstständig entscheiden, welche Aktivitäten sie durchführen möchten, wodurch ihre Eigenverantwortung und Entscheidungsfähigkeit gefördert werden. Zu Beginn jeder Woche und bei besonderen Ereignissen oder Änderungen wird ein Gruppenkreis abgehalten, um die Kinder aktiv in den Informationsaustausch einzubeziehen und sie auf Veränderungen vorzubereiten. Vor dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit, sich in einer bewegten Pause auf dem Schulhof auszutoben, was ihre körperliche Bewegung und soziale Interaktion stärkt.

Die Mittagessenzeit wird in einer strukturierten Weise gestaltet, wobei die Kinder in Gruppen von den Betreuungskräften begleitet werden. Im ersten Halbjahr 2024 erfolgte die Begleitung in drei Gruppen, seit Sommer 2024 in zwei Gruppen. Die Betreuungskräfte sitzen gemeinsam mit den Kindern an den Gruppentischen, um eine Atmosphäre der Gemeinschaft zu fördern und den sozialen Austausch zu unterstützen. Dabei wird Wert auf gemeinsame Verantwortung gelegt, indem die Kinder in den Prozess des Helfens, Aufräumens und der Zusammenarbeit eingebunden werden.

Während der Hausaufgabenzeit erfolgt eine gezielte Begleitung der Schüler:innen durch mindestens zwei Betreuungskräfte pro Gruppe. Die Betreuungskräfte nehmen sich die Zeit, den Kindern bei Bedarf individuell zu helfen und sicherzustellen, dass sie die vermittelten Inhalte verstehen. Besonders in einer Sprachheilschule ist eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften notwendig, um die Lerninhalte effektiv zu vermitteln. Aus diesem Grund werden Lehrer:innen regelmäßig in die Teamsitzungen eingebunden. Kinder, die ihre Hausaufgaben abgeschlossen haben, können aus einer Hausaufgabenbox weitere Spiele und Knobelaufgaben entnehmen, um die verbleibende Zeit aktiv und sinnvoll zu gestalten. Diese praxisorientierte Herangehensweise fördert nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch die Problemlösekompetenz der Kinder.

Ermöglichen der Teilnahme an AGs und Förderkursen

Im Rahmen der Ganztagsangebote boten Lehrer:innen der Schule spezifische Angebote wie Yoga, Leseclub oder Psychomotorik an. Es wird sichergestellt, dass alle Betreuungskinder an ihren Angeboten teilnehmen konnten.

Angebote am Nachmittag

In Zusammenarbeit mit dem *Landfrauenverband Hessen* hat ein wöchentlicher Kochkurs stattgefunden. Hier konnten die Kinder Grundlagen über die gesunde Ernährung lernen und selbst Essen kochen oder backen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.



Seit 2023 gibt es eine Kooperation mit *Football in your life e.V.*, hier wurden ebenso wöchentlich Sport und Bewegungsangebote durchgeführt. Es nahmen oft bis zu 20 Kinder daran teil.

Weitere Angebote:

- Wöchentliches Basteln
- Wöchentliche Mädchengruppe
- Sportangebote auf dem Schulhof oder in der Turnhalle bei Bedarf

Sowie offene Spiel,-Sport-, Kreativ- und Ruheangebote in den Gruppenräumen.

Creative Change e.V. förderte somit die Selbstständigkeit und auch die sozialen Kompetenzen in Rahmen der verschiedenen Angebote und durch die Art der Ausrichtung können die Kinder mitentscheiden, welche Angebote sie nutzen wollen.

Besondere Projekte

Ein besonderes Projekt war im Frühjahr 2024 eine Creative Change e.V. - Theaterreihe zum Thema *Kinderrechte und Kinderparlament* im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, hier wurden mithilfe vom partizipativem Theater- bzw. Figurentheater, Themen wie Gleichheit, Freundschaft, Teilen, Meinungsfreiheit und Privatsphäre mit den Kindern in Gruppen erarbeitet.

Personal und Fachkräfte:

- Täglich waren 5 Fach- und Hilfskräfte vorort
- 1 Pädagogische Fachkraft (Magister Pädagogik; Wechsel im Sommer: Dipl. Sozialarbeiterin mit staatlicher Anerkennung)
- 4 Studentische Hilfskräfte (Studium B.A. Soziale Arbeit, Erziehungs- und Psychologie)
- 1 Freiwilliges Soziales Jahr Leistende und 1 Jahrespraktikantin im Rahmen der Anerkennung der Fachoberschulreife
- 2 Hilfskräfte auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Fortbildungen oder Schulungen des Personals

- regelmäßige Fortbildungen in den Teamsitzungen und halbjährlich durch externe Partner (z.B. Erste Hilfe, Kinderschutz)
- schullinterne Brandschutzschulung

- 4 Betreuungskräfte waren bei der Gesundheitsschulung des Gesundheitsamtes Offenbach

Räumliche Ausstattung

In 2024 standen zwei Betreuerräume im Erdgeschoss der Schule der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung und eine kleine Vorklassenküche (mit ca. 8 Sitzplätzen), sowie ein kleines Büro mit Ruhe-Ecke für die Kinder. Beide Gruppenräume sind altersgerecht eingerichtet und verfügen entsprechend über Kreativmaterial, Spielecken, Spiele und Bücher. Für die Hausaufgabenbetreuung in zwei Gruppen stehen seit Sommer 2024 drei Klassenräume und die Vorklassenküche zur Verfügung.

Besondere Einrichtungen und Materialien:

- Werkraum, Turnhalle, Hörklubraum
- Bibliotheksraum für Elterngespräche insbesondere
- Schulhof mit Spielecontainer (Fahrgeräte, Bälle, Seile etc.)

Kooperation mit Eltern und Schule

Die Kooperation mit Eltern und Schule wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. So finden regelmäßig ein Tag der offenen Tür sowie Feste in Zusammenarbeit mit der Schule statt, um den Austausch zwischen Eltern, Lehrkräften und Betreuungspersonal zu fördern. Bei Bedarf werden gemeinsame Elterngespräche mit den Klassenlehrer:innen und dem Betreuungspersonal organisiert, um individuelle Anliegen zu besprechen. Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiger, sowohl formeller als auch informeller Kontakt mit den Eltern, um eine offene Kommunikation zu gewährleisten. In einigen Fällen werden Eltern an externe Stellen wie das Jugendamt oder die Familien- und Erziehungshilfe vermittelt, wenn zusätzliche Unterstützung notwendig ist.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und anderen schulischen Einrichtungen ist ebenfalls von großer Bedeutung. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Ganztagskoordinatorin, den Lehrpersonen und der Schulleitung statt, um eine optimale Förderung der Kinder sicherzustellen. Falls erforderlich, werden zusätzlich Nachhilfeangebote oder Ferienbetreuungen vermittelt, um den Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht zu werden und ihre individuelle Förderung zu unterstützen.



Besondere Herausforderungen und Entwicklungen:

- Personalausfälle kompensieren, dadurch konnten nicht alle geplanten Angebote umgesetzt werden
- Zusammenarbeit mit der Mensa der Eichendorffschule (Qualität und Menge des Essens, sowie Umgang mit Lebensmittelunverträglichkeiten – bzw. Essensalternativen; und Platz in der Mensa für die Kinder der Erich-Kästner-Schule) – derzeit regelmäßige Gespräche mit der Leitung der Kita der EIS
- Hohe Anzahl von Teilhabeassistent:innen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung (7) und die Einführung von schriftlichen Vereinbarungen über die Lernziele am Vor- und Nachmittag mit den Lehrer:innen, den THA und der Betreuung
- Eine hohe Anzahl von Eltern, die auf Hilfen und Zuschüsse von der Mainarbeit / Arbeitsagentur sowie Zuschüsse zum Mittagessen angewiesen sind (Herausforderung bei der Abgabe und Ausfüllen der Anträge), häufig unklare Situation bis zur Bewilligung und Ablehnung von Zuschüssen
- In dieser Schule gab es 2024 vermehrt Themen rund um den Kinderschutz und diese forderten das Betreuungspersonal sowie die Schule stark, sowohl zeitlich als auch emotional. Hier wurden gezielte Vorgehensweisen entwickelt und Hilfenetzwerke in Form von Zusammenarbeit mit dem Jugendamt oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst etabliert.
- Weiterentwicklungen oder Anpassungen im Betreuungsangebot (z. B. neue Programme, Erweiterung der Betreuungszeiten).
- Mehr Ausflüge und Projekte in den Jahresplan integrieren

Zukunftsperspektiven

Die Zukunftsperspektiven für das Betreuungsangebot beinhalten eine kontinuierliche Reflektion und Evaluation, um die Qualität der Betreuung weiter zu steigern. Neue Ideen und Angebote sollen entwickelt werden, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Für das kommende Jahr sind mehrere Zielsetzungen definiert. Es soll eine Erweiterung des qualitativen Angebots am Nachmittag angestrebt werden, unter anderem durch die Kooperation mit weiteren Partner:innen, um beispielsweise Musikangebote einzuführen. Zudem wird die kontinuierliche Schulung des Betreuungspersonals fortgesetzt, um eine hohe Fachkompetenz zu gewährleisten. Das Ferienprogramm soll weiter ausgebaut und ermöglicht werden, um den Kindern auch während der Ferienzeit eine bereichernde Betreuung zu bieten. Darüber hinaus ist die Planung und Durchführung eines Frühjahrsfests mit den Familien der Betreuung vorgesehen, um die Gemeinschaft zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Betreuungspersonal weiter zu fördern.



Nachmittagsbetreuung Friedrich-Ebert-Schule

Wir betreuen im C-Block der Grundschule von montags bis donnerstags 89 Kinder von 12.15h -17:00h und freitags 123 Kinder von 12:30h bis 16:00h im Alter von fünf bis elf Jahren. Unsere Schließzeiten richten sich nach der Schule, insgesamt wird drei Wochen im Schuljahr eine Ferienbetreuung von uns angeboten. Das Team besteht aus insgesamt 10 Personen. Eine sozialpädagogische Fachkraft als Einrichtungsleitung (30 Stunden), sowie studentischen Hilfskräften und Minijobbern (3-18 Stunden) aus den Bereichen Lehramt, Soziale Arbeit, Kunst und Erziehungswissenschaften. Eine weitere Fachkraft konnte noch nicht eingestellt werden. Wir arbeiten nach den Modulen von Creative Change e.V. "Miteinander Lernen, mitentscheiden, mitgestalten" als Grundlage, - sowie mit dem erarbeiteten pädagogischen Handlungskonzept. Als Nachmittagsbetreuung ist die Schule der engste Kooperationspartner. Alle konzeptionellen Veränderungen werden in Absprache mit der Schule umgesetzt. Entsprechend tragen wir als Nachmittagsbetreuung die Schulnormen mit und gestalten das schulische Mittagsband von Montags bis Donnerstags in der Schulzeit von 12:30h-13:30h in den Gruppenräumen der Nachmittagsbetreuung. Uns stehen zwei Gruppenräume, sowie ein Multifunktionsraum zur Verfügung. Der Glücksbringer Raum wird ausschließlich für die E1 Kindergruppe genutzt. Der Sternenflitzer Raum wird von den Kindern ab der E2 genutzt. Der Multifunktionsraum wird als Büro, Teamraum und Bibliothek genutzt. Außerdem stehen uns die Aula, der Schulhof, das Gärtchen und der Werkraum zur Verfügung. Die drei Gruppenräume wurden von der Materialausstattung und Raumaufteilung an die Entwicklungsaufgaben der jeweiligen Altersgruppe angepasst und die Wünsche der Kinder bei der Umsetzung berücksichtigt.

Rückblick seit Februar 2024:

Februar bis April - Orientierungs - und Einarbeitungsphase

Im Februar gab es eine größere Personalfuktuation, wodurch wir uns als Team neu orientieren und finden mussten. In dieser Phase lag der Fokus auf Teambuilding und Struktur im Tagesablauf.

Mai bis August - Planungs - und Umsetzungsphase

Die Planung und Umsetzung der Ferienspiele war beendet und hat dafür gesorgt, dass wir als Team zusammenwachsen konnten. Die Arbeit am Kind konnte qualitativ aufgewertet werden, da störende Dynamiken im Team und im Arbeitsumfeld aufgearbeitet wurden. Die Elternarbeit konnte mehr Raum einnehmen und die Kooperation mit der Schule fruchtete fortlaufend.

September bis Dezember - Erprobungs - und Verselbständigungsphase

Nach den Sommerferien hielten wir den ersten Elternabend - auch für die neuen Eltern - ab. Das "Känguru" wurde als Zentrale der Nachmittagsbetreuung umgesetzt (wird im nächsten Punkt beschrieben) und die Eingewöhnung der neuen E1 Gruppe, sowie den E2 Kindern lief

gut. In den wöchentlichen Teamsitzungen thematisierten wir aktuelle Fälle, die Organisation für das Tagesgeschäft und nahmen jede Woche ein pädagogisches Thema, wie z.B. Snack Gestaltung, Bedürfnisse oder Konsequenz vs. Bestrafungen. Das Besprechen dieser Themen machte sich schnell in der Arbeit am Kind bemerkbar und das Team wurde sicherer im Umgang mit dem Tagesgeschäft, der Übernahme von Verantwortung und Eigeninitiative und wuchs weiter zusammen. Auch personelle Rückschläge hat das Team nicht zerrütten können, sondern ist noch enger zusammen gerückt. Das solidarische Denken im Team spiegelt sich im Verhalten der Kinder wider. Wir konnten immer mehr beobachten, wie die Kinder die sozialen Werte und Normen, die wir als Team den Kindern gegenüber einfordern, nun auch untereinander eingeforderten - auch gegenüber Erwachsenen. Die Kinder haben gelernt, ihre Bedürfnisse zu formulieren und haben die Selbstbehauptung und Sicherheit entwickelt, Konflikte oder unangenehme Situationen anzusprechen und zu lösen. Ein weiterer Schwerpunkt, der seit Frühling sehr beliebt war, waren das offene Atelier und die Kreativitätsförderung der Kinder. Um in dieser komplexen Welt selbstwirksam handeln zu können, braucht es entsprechende Denkstrukturen und innovative Lösungen, welche mit Kreativitätsförderung und der Erfahrung, selbst etwas Schöpferisches herstellen oder produzieren zu können, effizient entwickelt werden können.

Funktion und Aufgaben des Känguru

Das Känguru ist für die Organisation und Durchführung der Nachmittagsbetreuung verantwortlich. Folgend sind die wesentlichen Funktionen und Aufgaben zusammengefasst.

- Vorbereitung der Anmeldung
- An-/Abmeldung der Kinder
- Dokumentation der Anwesenheit
- Aufteilung des Betreuungspersonals.
- Planung beachten
- Räumlichkeiten organisieren
- Listen aktualisieren
- Aktualisierung der Anwesenheitslisten
- Fristgerechte Anmeldung
- Abholberechtigungen
- Alleingänger
- Vorbereitung für den nächsten Tag



Wochenplan und Angebote

E1	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12:15-12:30h	Ankommen	Ankommen	Ankommen	Ankommen	Ankommen
12:30-13:00h	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
13:30-14:30h	Atelier	Atelier	Atelier	Bücherei	Bücherei
14:30-15:30h	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel
15:45-16:00h	Gemeinsamer Snack	Gemeinsamer Snack	Gemeinsamer Snack	Gemeinsamer Snack	Gemeinsamer Snack
16:00-16:30h	Aufräumen, Tag abschließen	Aufräumen, Tag abschließen	Aufräumen, Tag abschließen	Aufräumen, Tag abschließen	Aufräumen, Tag abschließen
E2-4.Kl.					
12:15-13:15h	Essen & Pause	Essen & Pause	Essen & Pause	Essen & Pause	Essen & Pause
12:30-13:30h	Bibliothek (1:16)	Freispiel im Sternenflietzer (1:20)	Bibliothek (1:16)	Freispiel im Sternenflietzer (1:20)	Bewegungsangebot i.
13:30-14:30h	AG's	Lernzeit	AG's	Lernzeit	
14:30-14:45h	Anmeldung E2-4. Kl. ab 14:30h	Anmeldung E2-4. Kl. ab 14:30h	Anmeldung E2-4. Kl. ab 14:30h	Anmeldung E2-4. Kl. ab 14:30h	Anmeldung E2-4. Kl. a
14:45-16:15h	Kreativwerkstatt	Kreativwerkstatt	Kreativwerkstatt	Fotografie	Bewegungsangebot i.
14:45-16:15h	Football in your Life	Handarbeit	Bibliothek (1:16) ab 15:00h	Bibliothek (1:16) ab 15:00h	Handarbeit
					Bibliothek (1:16)
15:30-16:00h	Snack	Snack	Snack	Snack	Snack ab 15:30h
16:00-17:00h	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	
	E1				
	Mittagsband				
	Nachmittagsbetreuung				

Die Dokumentation des offenen Ateliers von Frau Schneiderer umfasst das Kreativangebot im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an der Friedrich-Ebert-Schule. Das Angebot findet regelmäßig montags, dienstags und mittwochs statt. Es wird in zwei Altersgruppen angeboten: von 12:30 bis 14:30 Uhr für die Altersgruppe 5-6 Jahre und von 14:30 bis 16:00 Uhr für die Altersgruppe 6-10 Jahre.

Das Angebot ist für die jeweils oben genannten Altersstufen offen. Je nach Projekt können sie selbständig Tag für Tag entscheiden, ob sie teilnehmen möchten oder nicht. Während des Projektes kann seitens der Kinder jederzeit abgebrochen werden, falls die Konzentration nachlässt oder das Vorhaben als zu große Herausforderung wahrgenommen wird. Dies war jedoch selten der Fall, meist blieben die TeilnehmerInnen bis zum Schluss dabei, vorfreudig auf die Fertigstellung.

Zu Beginn meines Angebotes schilderte ich immer kurz das anstehende Projekt des Tages, zeigte gegebenenfalls ein selbsterstelltes Modell zur Orientierung. Letzteres versuchte ich bei freieren Malprojekten zu unterlassen, damit die Kinder mehr Raum für ihre eigenen Ideen beibehalten. Erfahrungsgemäß wuchs die Frustration, je stärker die kleinen Kunstwerke der Kinder von dem Anschaumodell abwichen. Ich sehe es in diesem Moment als meine Aufgabe an, den Kindern zu verdeutlichen, dass jedes Kunstwerk einzigartig sein darf und auch sein soll, und es dadurch an Wert gewinnt. Die Frustrationsgrenze beim freien Malen ist extrem niedrig, bei beiden Altersgruppen. Durchweg höre ich Sätze wie „Das kann ich nicht“, „Das sieht hässlich aus“ oder „Kannst Du mir das malen“. Die Verunsicherung ist groß - deshalb versuche ich hier die Themenfelder auch sehr offen zu halten, damit das Werk nicht als eine zu erfüllende Aufgabe mit klarem Ziel wahrgenommen wird – ich gebe hier vor allem Anstöße zu eigenen Ideen. Ich habe auch festgestellt, dass bei Projekten, in denen auf dem Malen nicht der alleinige Fokus liegt, sondern es kombiniert wird mit Ausschneidearbeiten oder Klebearbeiten, die Hemmungen etwas abnehmen. Die Hemmungen nahmen z.B. auch beim

Mandala malen ab, wo lediglich der grobe Aufbau vorgegeben war (von innen nach außen wachsend). Hierbei machte sich (bei den Jüngeren eher kurzzeitig) eine angenehme, fast meditative Ruhe bemerkbar. Auch bei gesteigertem Fokus auf die Farbe oder die Beschaffenheit des Malmittels konnten sich die Kinder etwas besser auf experimentelles Malen einlassen.

Bevor wir begannen gab es meist eine Ideenrunde, in der individuelle Ideen entwickelt, und die Umsetzung dann frei modelliert werden konnte. Neben der Ideenfindung ist es natürlich auch wichtig den Kindern etwas Basiswissen im Umgang mit Material zu vermitteln, ein

Bewusstsein für den Wert derer zu schaffen. Durch die niedrige Frustrationsschwelle, aber vielleicht auch durch eine starke Experimentierfreudigkeit ist der Verschleiß an Blättern beim Malen enorm (ständiges Bedürfnis nach einem „Neuanfang“) – hier versuche ich dazu zu ermutigen, auch mal etwas länger bei einem Bild zu bleiben um es nicht immer neu anfangen zu müssen, sondern es ggf. zu transformieren, umzuwandeln.

Das Thema umwandeln spielt auch beim Basteln, was bis dato beinahe mehr stattgefunden hat als das freie malen, eine sehr große Rolle. Umwandeln im Sinne von Upcycling: Nachdem ich bei einem Projekt mit Wolle immer die Wollreste (kleine abgeschnittene Fäden) gesammelt habe und wir anschließend damit wiederum Klebebilder erstellten, waren manche Kinder in den folgenden Projekten sehr aufmerksam und überlegten stets, was man denn mit den „Resten“ der vergangenen Projekte für neue Projekte machen könnte. Natürlich ist aber auch das Umwandeln von bestehendem Abfall in etwas Schönes ein wichtiger Aspekt und ermöglicht es den Kindern, kreative Assoziationen und Lösungen im Alltag zu erleben. Die Begeisterung war groß, wenn aus einem alten Eierkarton, eine schöne Blume hervorging. Die Neugierde auf neues Material (Verpackungsmaterialien, ...) war immens und auch die Lust darauf, sie in eigene kreative Ideen miteinzubeziehen.

Besondere Begeisterung (bei beiden Altersgruppen) vernahm ich aber zu meinem Erstaunen und zu meiner Freude bei der Verwendung von Naturmaterialien, wie zum Beispiel beim Mandala-kleben aus Hülsenfrüchten. Auch Kinder, die sonst beim kreativen Arbeiten schnell frustriert oder ungeduldig waren, waren hierbei sehr konzentriert und hatten viel Freude. Das Wiederaufgreifen und nochmal anders Umsetzen von bereits Erfahrenem mochten die Kinder in meinen Augen ebenfalls sehr gerne, da sie bereits vertraut sind mit dem Grundprinzip, es jedoch keine Wiederholung ist (wie das Mandala, das wir erst gemalt haben und dann nochmal - verknüpft mit haptischem Erfahren - gebastelt haben).

Zusammenfassend würde ich sagen, dass trotz einiger Selbstzweifel seitens der Kinder und teilweise auch feinmotorischen Schwierigkeiten die Teilnehmenden sehr engagiert und teilweise auch geduldig bei der Sache waren und mein Angebot freudig entgegennahmen. Hierzu eine kurze Übersicht zum Kompetenzerwerb durch kreative Angebote:



- **Kreativitätsförderung** (Anstoß zum Entwickeln eigener Ideen, Improvisationsfähigkeit)
- **Steigerung der Frustrationstoleranz und Problemlösekompetenz** (Eigene Lösungsansätze finden und trotz wiederkehrender Hürden weitermachen)
- **Autonomiezuwachs und Selbstwirksamkeit** (Erfolgserlebnis durch fertigstellen von eigenem Projekt, eigene Entscheidungsfreiheit an verschiedenen Stellen und das Kommunizieren dessen)
- **Soziale und Emotionale Kompetenzen** (Gruppenarbeit, aufteilen von teilweise begrenztem Material, Geduld durch warten auf Hilfestellungen, Gegenseitige Hilfestellungen, Erarbeiten gemeinsamer Projekte oder auch Koexistenz individueller Projekte)
- **Stressabbau und Entspannung**

Bildbeispiele zur Veranschaulichung



Mobile-Stöcke: Die Kinder suchten sich im Gärtchen einen eigenen Stock nach individuellem Geschmack (eigene Entscheidungsfindung) und konnten diesen ebenfalls nach eigenem Bedürfnis und Farbempfinden gestalten.



„Wollauge“: Die Kinder suchten sich erneut 2 passende Stöckchen im Gärtchen. Mit bunter Wolle wickelten wir nach einer bestimmten Technik das sogenannte „Wollauge“ Die Kinder waren hierbei sehr konzentriert.



„Sorgenpüppchen“: Aus verschiedenen Stoffresten konnten die Kinder wählen, ebenso Wollfaden und Perlen in verschiedenen Farben. Hieraus bastelten wir kleine Sorgenpüppchen (Upcycling).

Weitere Projekte:



Kooperationen

In der Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen spielen Kooperationen eine wichtige Rolle, um das Betreuungsangebot und die Unterstützung der Kinder und Familien optimal zu gestalten. Zu den wichtigsten Partnern zählen:

- **Schule:** Enge Kooperation mit Lehrkräften und der Schulleitung, um den pädagogischen Alltag zu gestalten und die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu unterstützen.
- **Jugendamt:** Bei Bedarf werden die Eltern an das Jugendamt verwiesen, um zusätzliche Hilfe und Beratung in Anspruch zu nehmen.
- **Mainarbeit:** Als Kooperationspartner, um die Finanzierung der Betreuung sicherzustellen, insbesondere durch die Unterstützung bei Fördermitteln und möglichen Zuschüssen für Bildungs- und Betreuungsangeboten.
- **Beratungsstellen für Verweisberatung:** Unterstützung durch Beratungsstellen, insbesondere für Kinder und Eltern, die mit schulischen Herausforderungen oder Verhaltensauffälligkeiten konfrontiert sind.



- **Vereine:** Kooperation mit lokalen Vereinen, um Freizeitaktivitäten und weitere Förderangebote für die Kinder zu ermöglichen.
- **Ganztageseinrichtungen:** Zusammenarbeit mit anderen Ganztageseinrichtungen, um das Bildungs- und Betreuungsangebot zu erweitern und Synergien zu schaffen.
- **Städtische Betriebe:** Kooperation mit städtischen Betrieben für unterstützende Angebote und Projekte, die den Kindern und Familien zugutekommen.

Besondere Herausforderungen

Um ein ganzheitliches Bild vom Kind zu bekommen, ist eine enge Kooperation mit der Schule unerlässlich. In der Vorbereitung für Elternabende, für Elterngesprächen, bei auffälligen Kindern oder Meldungen an das Jugendamt braucht es die Absprache mit dem Konstrukt Schule. Da der Ganzttag an der Friedrich-Ebert-Schule in dieser Form neu ist, braucht es hier noch mehr systematische Konzeptplanung, um Zuständigkeiten, Verantwortungen und Ziele zu klären. Die Unklarheit darüber schafft Reibungspunkte und Kommunikationslücken. Aktuell haben wir eine Fachkraft für 123 Kinder. Die Werkstudenten und Minijobber können das Tagesgeschäft zwar übernehmen, um eine pädagogische Qualität langfristig erbringen zu können und all die administrativen und organisatorischen Aufgaben zu stemmen, für die es fundiertes Fachwissen braucht, benötigen wir dringend weitere Fachkräfte, um prekäre Arbeitsbedingungen zu verringern oder sogar zu vermeiden, da die Belastung durch Lärm, Personalengpässe, durch Krankheit und eine Vielzahl an Herausforderungen dauerhaft zu belastend für das Personal ist.

Perspektive

Wir würden als Team gerne den Fokus auf kreatives Denken und Handeln beibehalten und als weiteren Schwerpunkt Bewegung etablieren. Diese Ressourcenentwicklung ist für die Herausforderungen der zu betreuenden Kindergeneration elementar. Das gelang uns in großen Teilen schon, nun möchten wir das erarbeitete Konzept hierzu vor den Sommerferien einführen.

Uhlandschule

Als Träger der Ganztagsbetreuung an der Uhlandschule, legen wir besonderen Wert auf eine ganzheitliche Förderung der Kinder und verstehen die Schule als einen Lebensraum, in dem Bildung und Erziehung Hand in Hand gehen. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen eine qualifizierte, verlässliche und anregende Betreuung zu bieten, die über den reinen Schulalltag hinausgeht und Raum für individuelle Entwicklungen lässt.

Wir betreuen insgesamt 162 Kinder in verschiedenen Altersgruppen, die sich sowohl in der Frühbetreuung als auch in der Nachmittagsbetreuung befinden. In der Frühbetreuung sorgen wir für einen guten Start in den Tag, während wir nachmittags in verschiedenen Gruppenangebote bieten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Hierzu gehören neben einer strukturierten Hausaufgabenbetreuung auch kreative und sportliche Angebote, die den Kindern ermöglichen, ihre sozialen, emotionalen und personalen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Im Rahmen unserer pädagogischen Konzepte fördern wir die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung, indem wir sie in Bildungs- und Entwicklungsprozesse einbeziehen. Wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern, um ein starkes Netzwerk zu schaffen, das den Kindern Sicherheit und Orientierung bietet. Ebenso wichtig ist uns die Vernetzung mit dem Stadtteil, um den Kindern außerhalb der Schule eine vertrauensvolle Anlaufstelle und vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten.

Mit einer flexiblen Ferienbetreuung und innovativen Konzepten zur Mittagsgestaltung möchten wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und ein Umfeld schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, lernen und wachsen können. Unser Team arbeitet kontinuierlich daran, das Betreuungsangebot weiterzuentwickeln und den Kindern eine Betreuung zu bieten, die sowohl ihre Talente als auch ihre sozialen Fähigkeiten fördert.

Räumliche Ausstattung

Vier Betreuungsräume im Häuschen, davon werden drei Räume zusätzlich von der Schule für Intensivklassen genutzt.

- Zwei Klassenzimmer im Schulgebäude EG.
- Schulhof
- Mittagessen im Pavillon

Kooperation mit Eltern und Schule

Die Kooperation mit Eltern und Schule ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Betreuungsangebots. Um den Eltern eine gute Integration in den Betreuungsalltag zu ermöglichen, haben wir einen Schnuppertag für neue Familien angeboten, bei dem sie die Möglichkeit haben, unsere Einrichtung und das Betreuungsangebot kennenzulernen. Darüber hinaus organisierten wir einen Elternabend, um wichtige Informationen auszutauschen und die Eltern aktiv in die Weiterentwicklung des Programms einzubeziehen.

Zur Mitgestaltung und Vertretung der Elterninteressen haben wir zwei Elternvertretungen gewählt, deren Amtszeit zwei Jahre beträgt. Diese sorgen für einen intensiven Austausch und fungieren als Bindeglied zwischen Eltern, Leitung und Betreuungs-Team. Regelmäßige Treffen ermöglichen es, Anliegen und Vorschläge direkt zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Eine WhatsApp-Gruppe, die von der Elternvertretung geleitet wird, bietet eine schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, Informationen zu teilen und Fragen zu klären. Sollte der Bedarf bestehen, führen wir auch individuelle Elterngespräche, um spezifische Anliegen oder Herausforderungen zu besprechen. Zusätzlich sind bei Bedarf runde Tische mit Familien unterstützenden Institutionen geplant, um eine ganzheitliche Unterstützung der Kinder und Familien zu gewährleisten.

Zusammenarbeit mit Lehrkräften und anderen

Die Zusammenarbeit mit Lehrkräften und anderen schulischen Koordinatoren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Betreuung.

Die Frühbetreuung wird durch zwei Lehrkräfte unterstützt, die den Übergang von der häuslichen Umgebung zur Schule erleichtern und den Kindern einen guten Start in den Tag ermöglichen.

Darüber hinaus führen wir, wenn erforderlich, Entwicklungsgespräche mit den Lehrkräften und der Schulleitung, um die Betreuungskinder gezielt zu unterstützen. Diese Gespräche dienen der Analyse der individuellen Bedürfnisse und fördern eine passgenaue Unterstützung in der Betreuung und im schulischen Bereich. So stellen wir sicher, dass die Kinder in beiden Bereichen optimal begleitet werden.

Besondere Herausforderungen und Entwicklungen

Im laufenden Jahr gab es mehrere Herausforderungen, die mit dem Start der Ganztagsbetreuung an der Uhlandschule am 01.09.24 verbunden waren. Eine der größten Schwierigkeiten war die Einarbeitung des überwiegend neuen und unerfahrenen Teams, das sich schnell auf die Bedürfnisse der Kinder und die Struktur der Betreuung einstellen musste. Zudem war es herausfordernd, einen Überblick über die verschiedenen Gruppen und Kinder zu behalten, insbesondere da nur eine pädagogische Fachkraft in der Leitung tätig ist.

Ein weiteres Thema war die Organisation des Mittagessens, da die Verträge und die gesamte Abwicklung über die Schule bzw. den Caterer liefen. Insbesondere die Anmeldung der Kinder zum Mittagessen stellte eine Herausforderung dar, da es oft schwierig war, genau zu wissen, wer teilnimmt.

Die Kommunikation mit den Eltern stellte ebenfalls eine Hürde dar, da es wichtig war, Informationen schnell und präzise zu vermitteln. Personalausfälle mussten kompensiert werden, was zur Folge hatte, dass Gruppen zusammengelegt wurden, die Hausaufgabenbetreuung ausfiel und die Mitarbeitenden einer erhöhten Belastung ausgesetzt waren.

Leider standen im aktuellen Schuljahr keine finanziellen Mittel zur Verfügung, um zusätzliche Arbeitsgemeinschaften (AGs) anzubieten, was das Betreuungsangebot in diesem Bereich einschränkte. Trotz dieser Herausforderungen konnte die Betreuung jedoch weiterhin erfolgreich und mit großem Engagement für die Kinder gestaltet werden.

Weiterentwicklungen und Anpassungen im Betreuungsangebot

Eine wichtige Weiterentwicklung im Betreuungsangebot ist die geplante Entwicklung und der Ausbau bedarfsgerechter Arbeitsgemeinschaften (AGs). Diese sollen gezielt auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt werden, um ihnen neben der schulischen Betreuung auch zusätzliche Lern- und Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Dabei wird darauf geachtet, dass die AGs die sozialen, kreativen und motorischen Fähigkeiten der Kinder fördern und ihre individuellen Talente weiterentwickeln.

Die Planung und Einführung neuer AGs erfolgt unter Berücksichtigung des Feedbacks von Eltern, Lehrkräften und den Kindern selbst, um ein vielfältiges und attraktives Angebot zu schaffen. So können die Kinder nicht nur ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen entdecken, sondern auch in einem strukturierten Rahmen neue Interessen entwickeln und soziale Kompetenzen stärken.

Feedback und Evaluation

Das Feedback der Eltern, Schüler:innen und Lehrkräfte zum Betreuungsangebot bietet wertvolle Einblicke in die Qualität der Betreuung und mögliche Verbesserungsbereiche.

Während des Elternabends äußerten die Eltern grundsätzlich ihre Zufriedenheit über die konstante Betreuung, zeigten jedoch auch Verständnis für die Herausforderungen, die mit dem kurzfristigen Start der Ganztagsbetreuung zum 01.09.24 verbunden waren. Ein häufig geäußertes Anliegen war der Wunsch nach zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften (AGs), um das Freizeitangebot für die Kinder weiter auszubauen.

Besonders problematisch war jedoch die Unzufriedenheit bezüglich des Mittagessens, das von vielen Eltern als unzureichend wahrgenommen wurde. Diese Thematik liegt jedoch in der Verantwortung der Schule und des Schulelternbeirats.

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Betreuung setzen wir auf regelmäßige Reflexionen und Evaluationen, sowohl im Team als auch mit den Schüler:innen. Dies hilft, das Betreuungsangebot ständig anzupassen und auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Darüber hinaus führen wir Supervisionen im Team durch, um die pädagogische Arbeit zu reflektieren und die Mitarbeiter:innen in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Zukunftsperspektiven

Eine geplante Erweiterung des Betreuungsangebots ist die Einstellung weiterer pädagogischer Fachkräfte. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, die Qualität der Betreuung zu steigern, die Belastung des bestehenden Teams zu verringern und eine noch individuellere Förderung der Kinder zu ermöglichen. Durch die Verstärkung des Teams wird es auch möglich, kleinere Gruppen zu bilden und gezielt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Dies trägt dazu bei, das Betreuungsangebot langfristig weiterzuentwickeln und den Herausforderungen eines wachsenden Programms gerecht zu werden.

Zielsetzungen für das kommende Jahr

Für das kommende Jahr haben wir uns mehrere Zielsetzungen gesetzt, um das Betreuungsangebot weiter zu verbessern und den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Eine zentrale Zielsetzung ist die Erhöhung der Mittel für die pädagogische Arbeit, um den Bedürfnissen von insgesamt 162 Kindern gerecht zu werden. Dies umfasst auch die Einstellung zusätzlicher pädagogischer Fachkräfte, die eine individuelle Unterstützung der Schüler:innen ermöglichen und die Anleitung von ungelernte Fachkräften übernehmen können.

Ein weiterer Fokus liegt auf der intensiven Begleitung von Kindern mit sprachlichen Herausforderungen, um ihr Lernpotenzial gezielt zu fördern und ihre Integration zu unterstützen. Zudem streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsqualität an, indem wir vielfältige Workshops und Angebote zur Wissensvermittlung sowie zur Förderung der Sozialkompetenz und des Gemeinschaftssinns der Kinder organisieren.



Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Implementierung eines Qualitätsmanagements, das durch Fachkräfte regelmäßig zur Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit beiträgt. Die Zusammenarbeit mit externen Organisationen, wie zum Beispiel Seniorenzentren oder Kindertagesstätten, soll ebenfalls weiter ausgebaut werden, um den Kindern zusätzliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Nicht zuletzt bereiten wir uns auf den Rechtsanspruch der Ganztagsbetreuung ab 2026 vor, indem wir die nötigen Mittel erhöhen, um eine qualitativ hochwertige Arbeit auch langfristig sicherzustellen.

Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach

Die **Partnerschaft für Demokratie (PfD) Kreis Offenbach** ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Dieses Programm wird seit 2015 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und hat das Ziel, eine lebendige, vielfältige und demokratische Gesellschaft zu stärken sowie Extremismus und Diskriminierung entgegenzuwirken.

Als Träger der Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) der PfD Kreis Offenbach unterstützt Creative Change e.V. zivilgesellschaftliches Engagement und Projekte im Kreis Offenbach, die Demokratie stärken, Extremismus vorbeugen und Vielfalt fördern, indem

- die KuF als Anlaufstelle für Projektträger:innen mit ihren geplanten Maßnahmen dient, um sie in inhaltlichen und administrativen Fragen zu beraten und in der Umsetzung innovativer Ideen zu unterstützen,
- Fördergelder an zivilgesellschaftliche Projektträger:innen weitergeleitet,
- unterschiedliche Akteur:innen miteinander vernetzt (z.B. Bürger:innen, Vereine, Initiativen, Bildungseinrichtungen, Expert:innen, kommunale Partner:innen),
- eigene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden.

Mitarbeitende

- Koordinierungs- und Fachstelle: 1x Fachkraft
- Finanzen: 1x Fachkraft (Jan-Jun 2024) / 1x Fachkraft (Juli-Dez 2024)

Hauptaktivitäten im Jahr 2024

- Betreuung von 9 Projekten zivilgesellschaftlicher Träger:innen mit insgesamt über 2500 Teilnehmenden.



- Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen (Wanderausstellung, Demokratiekonferenz/Fachtag, Onlineveranstaltung für Erstwähler:innen) zur **Europawahl 2024**, teilweise als Verbundprojekt von 6 Partnerschaften für Demokratie im Kreis- und Stadtgebiet Offenbach
- Organisation der Veranstaltung **“SAG WAS! Argumentationsworkshop** zum Umgang mit demokratiefeindlichen Aussagen” in Kooperation mit EUROPEDIRECT Relais Rhein-Main, Integrationsbüro Kreis Offenbach – WIR Vielfaltszentrum, Kreisausländerbeirat Offenbach, DEXT-Fachstelle Pro Prävention Kreis Offenbach und Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.
- Organisation eines Schulnetzwerk-Treffens als Fortbildungsformat für 18 Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen zum Thema “Demokratiefeindlichkeit auf der For-You-Page: Wir sprechen über TikTok”

Ergebnisse und Erfolge

Die durchgeführten Projekte der “Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach” im Jahr 2024 haben insgesamt über 2.500 Teilnehmende erreicht. Mit den vielfältigen Projektangeboten wurden insbesondere Jugendliche, junge Erwachsene sowie Multiplikator:innen angesprochen. Viele Teilnehmende berichteten, dass ihr Verständnis für demokratische Werte, Vielfalt und Toleranz gestärkt wurde.

Das Feedback von Teilnehmenden und Projektträger:innen war überwiegend positiv. Besonders hervorgehoben wurden die praxisnahe Vermittlung, die Vielfalt der Themen und die Möglichkeiten zur Vernetzung. Viele Teilnehmende äußerten den Wunsch nach weiteren Veranstaltungen und einer kontinuierlichen Begleitung bei demokratischen Bildungsprojekten.

Mehrere Projekte zeigten nachhaltige Effekte: So wurden bei Workshops Kompetenzen vermittelt, die langfristig in der Arbeit der Teilnehmenden Anwendung finden. Zusätzlich konnten durch Netzwerktreffen wertvolle Synergien zwischen verschiedenen Akteur:innen geschaffen werden, die für zukünftige Kooperationen genutzt werden können.

Fazit

Die “Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach” hat im Jahr 2024 erfolgreich dazu beigetragen, demokratische Werte und Vielfalt zu fördern. Die erreichten Ergebnisse und positiven Rückmeldungen zeigen, dass die angebotenen Projekte und Veranstaltungen auf großes Interesse stoßen und einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts leisten.

Ausblick

Im Jahr 2025 wird Creative Change e.V. nicht mehr Träger der Koordinierungs- und Fachstelle der PfD Kreis Offenbach sein, da diese Stelle in kommunale Strukturen eingebettet wird.

Creative Change e.V. plant jedoch die Trägerschaft dieser Stelle im Rahmen einer oder mehrerer anderer Partnerschaft(en) für Demokratie zu übernehmen.

Modellprojekt united

Das Modellprojekt united, finanziert über das Landesprogramm "Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus" des Hessischen Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE), setzt sich aktiv gegen Rechtsextremismus und für Vielfalt ein. Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren und ihnen die Kompetenz zu vermitteln, sowohl präventiv als auch intervenierend auf rechtsextreme und diskriminierende Einstellungen zu reagieren. Durch interaktive Theaterstücke und themenbezogene Wissensvermittlung werden Herausforderungen wie *Identität*, *Umgang mit Populismus* und *Rassismus* auf innovative und zielgruppenorientierte Weise behandelt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Lösungsstrategien und der Erweiterung des Handlungsspielraums der Teilnehmenden. Begleitet durch digitale Projekteinheiten unterstützt **united** Schulen, Jugendzentren und Vereine in Hessen dabei, demokratische Grundwerte zu stärken und diskriminierendes Verhalten entgegenzuwirken. Zusätzlich richtet sich das Projekt an Fachpersonal in den beteiligten Institutionen, um eine langfristige Wirkung sicherzustellen.

Im Berichtszeitraum haben wir uns auf die Entwicklung und Durchführung der digitalen Projekteinheiten zu den Themen *Rassismus* und *Antisemitismus* sowie die wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts konzentriert.

Hauptaktivitäten

- Organisation und Durchführung von 8 Projektwochen an 5 verschiedenen, hessischen Schulen mit insgesamt 512 erreichten Teilnehmenden und 24 Multiplikator:innen
- Entwicklung der digitalen Module zu *Rassismus* und *Antisemitismus*, die das Präsenzprogramm inhaltlich ergänzen bzw. erweitern
- Wissenschaftliche Evaluation dieser Projekte durch die Philipps-Universität Marburg
- Fachtag in den Räumlichkeiten von Creative Change e.V., der als Abschlussfest der beiden Modellprojekte *CC-Facilitator* und *united* diente und die Ergebnisse beider Projekte auf kreative Weise vorstellte.

Ergebnisse und Erfolge

Das Modellprojekt **united** erreichte im Jahr 2024 insgesamt 512 Teilnehmende und 24 Multiplikator:innen in fünf hessischen Schulen. Die durchgeführten Projektwochen stärkten nachhaltig das Bewusstsein der Teilnehmenden für Themen wie Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Ideologien. Über 85 % der Teilnehmenden gaben an, sich durch das

Projekt besser auf den Umgang mit diesen Themen vorbereitet zu fühlen. Besonders die interaktiven Theatermethoden und digitalen Module wurden als innovativ und praxisnah hervorgehoben.

Neben der inhaltlichen Wissensvermittlung konnten die Teilnehmenden laut Feedback ihre Kompetenzen in den Bereichen **Respekt, Toleranz, Offenheit** und **Selbstvertrauen** weiterentwickeln. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen lobten die ganzheitliche Herangehensweise, die sowohl die Lebensrealität der Jugendlichen als auch konkrete Handlungsmöglichkeiten thematisierte.

Ein Highlight des Jahres war der kreative Fachtag, bei dem die Ergebnisse von united und dem CC-Facilitator vorgestellt wurden. Zudem ermöglichten die digitalen Module eine Ergänzung der Präsenzprojekte, wodurch eine langfristige Einbindung in den Schulalltag unterstützt wird. Mehrere Schulen zeigten Interesse an Folgemaßnahmen, darunter eigenständig durchgeführte Workshops auf Basis der Module. Die Auswertung der Datenerhebung seitens der läuft derzeit und wird in Berichtform etwa im Februar/März 2025 vorliegen.

Ausblick

Regulär sollte die Förderung des Modellprojekts am 31.12.2024 enden. Der Fördermittelgeber (HKE) teilte erfreulicherweise im November 2024 mit, dass die Förderung um ein halbes Jahr (Januar - Juni 2025) verlängert werden kann. Die Projektleitung hat eine entsprechende Verlängerung beantragt und im Dezember 2024 den entsprechenden Zuwendungsbescheid erhalten. Im Zeitraum Januar - Juni 2025 sollen weitere 7-8 Projektwochen als Präsenzprogramm durchgeführt werden.

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Für die direkten Zielgruppen: Die Teilnehmenden erlernen wichtige soziale und demokratische Kompetenzen, wie das respektvolle Vertreten der eigenen Meinung, die konstruktive Konfliktbewältigung und das Verantwortungsbewusstsein in der Gemeinschaft. Zudem wird ihr Bewusstsein für Kinderrechte und demokratische Prinzipien geschärft.

Für die indirekten Zielgruppen: Die positiven Effekte der Programme wirken sich auf das soziale Umfeld der Teilnehmenden aus, einschließlich ihrer Familien, Schulen und Gemeinschaften. Durch ihre neu erworbenen Fähigkeiten fungieren die Jugendlichen als Multiplikatoren und verbreiten demokratische Werte und soziales Verantwortungsbewusstsein in ihren Netzwerken.

Langfristig zielt der Verein darauf ab, die Resilienz und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken, um ihnen eine aktive, selbstbestimmte und sozial verantwortungsbewusste Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Darstellung der Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Kinder im Alter von 4-5 Jahren	Demokratini Bambini	Die frühe Auseinandersetzung mit demokratischen Prinzipien und Kinderrechten legt eine solide Grundlage, die den Kindern hilft, als respektvolle, sozial engagierte Bürger heranzuwachsen. Indem die Kinder lernen, ihre Rechte zu kennen und einzufordern, wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt und ihre Widerstandskraft gegen Mobbing und Diskriminierung erhöht. Die positiven Auswirkungen auf die Kinder wirken auch auf ihr Umfeld ein, insbesondere auf ihre Familien und Schulen, da die erlernten Werte und Fähigkeiten im Alltag weitergegeben und vorgelebt werden.



Kinder im Alter von 6-10 Jahren	Act Now Grundschule	Durch die theaterpädagogischen Methoden lernen Grundschulkinder, wie sie auf soziale Herausforderungen reagieren können. Sie entwickeln dabei ein Verständnis für verschiedene Lösungsansätze und vergrößern ihr emotionales und kommunikatives Handlungsrepertoire. Die Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen und lernen, Situationen aus anderen Perspektiven zu betrachten. Dadurch werden Empathie und Toleranz gefördert und Konflikte können konstruktiver bewältigt werden. Durch die praxisnahe Auseinandersetzung mit Themen wie Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit in einem geschützten Rahmen lernen die Kinder, demokratische Werte in ihrem Alltag zu leben und weiterzugeben. Die im Programm erlernten Fähigkeiten tragen die Kinder in ihre sozialen Umfeldler, wodurch positive Verhaltensmuster und Werte auf ihre Familien und Mitschüler ausstrahlen.
---------------------------------	---------------------	--



Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren	Act Now Weiterführende Schule	Jugendliche lernen, ihre sozialen Kompetenzen aktiv einzusetzen, um auf Probleme wie Mobbing oder Ausgrenzung angemessen zu reagieren. Die theaterpädagogische Arbeit mit gesellschaftlichen Themen unterstützt sie dabei, konstruktive Lösungswege zu entwickeln und unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Durch das gemeinsame Erarbeiten und Darstellen von Szenen erleben die Jugendlichen, wie wichtig es ist, auf andere einzugehen und gemeinsam Lösungen zu finden. Sie üben aktiv den respektvollen Umgang miteinander und das Verständnis für die Meinungen und Erfahrungen anderer. Durch die Erfahrung, wie sie als Individuen Einfluss auf die Gruppendynamik und das Umfeld nehmen können, wächst bei den Jugendlichen das Bewusstsein für demokratische Prinzipien und ihre soziale Verantwortung. Diese Verankerung demokratischer Werte trägt langfristig zu einem respektvollen und sozialen Miteinander bei. Jugendliche tragen das erworbene Wissen und die sozialen Fähigkeiten in ihre Freundeskreise, Familien und Schulen weiter und wirken als positive Vorbilder. Dies hat eine verstärkte Wirkung auf das
--	--------------------------------------	---

		Umfeld und die Gemeinschaft, in der sie sich bewegen.
--	--	---

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Eingesetzte Ressourcen (Input)

- Finanzielle Ressourcen: Fördermittel von öffentlichen Einrichtungen.
- Personelle Ressourcen: Mitarbeiter, ehrenamtliche Helfer, Honorarkräfte, Bundesfreiwillige, Duale Studenten, Anerkennungsjaarstudenten, theaterpädagogische Fachkräfte
- Materielle Ressourcen: Räumlichkeiten für die Durchführung von Workshops, Projektmaterialien

Erbrachte Leistungen (Output)

- Act Now: Workshops und theaterpädagogische Veranstaltungen zur Konfliktbewältigung und Demokratieförderung in Grundschulen und weiterführenden Schulen.
- Demokratini Bambini: Workshops zu den UN-Kinderrechten für Kinder.
- Ganztagsprogramme: Tägliche Aktivitäten in Kooperation mit Schulen, die demokratische Werte und soziales Lernen fördern.
- EuroBridge/Juventus: Projekte zur Förderung der beruflichen Integration von arbeitslosen Jugendlichen und jungen Arbeitssuchenden.

Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Gesellschaftliche Wirkungen:

Unsere Programme haben wesentlich zur Förderung demokratischer Werte und sozialer Integration beigetragen. Beispielsweise wurden in den "Act Now"-Workshops Konfliktbewältigungsstrategien vermittelt, die in Schulen zu einer spürbaren Reduktion von Konflikten und einem besseren Klassenklima führten. Im Projekt *EuroBridge/Juventus* konnten arbeitslose Jugendliche durch gezielte Förderungen und Workshops erste berufliche Perspektiven entwickeln, wodurch sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhten.

Individuelle Wirkungen:

Teilnehmende der Programme berichten von gestärktem Selbstbewusstsein, verbessertem sozialen Verhalten und einem erweiterten Verständnis für demokratische Werte. Kinder, die



an *Demokratini Bambini* teilgenommen haben, zeigten eine erhöhte Sensibilität für Kinderrechte und soziale Themen. Jugendliche aus *EuroBridge/Juventus* äußerten, dass sie nun besser auf Bewerbungsprozesse und den Arbeitsmarkt vorbereitet seien.

Langfristige Perspektive:

Die nachhaltigen Wirkungen zeigen sich insbesondere in Schulen, die kontinuierlich mit uns kooperieren. Sie berichten, dass die Werte, die in unseren Programmen vermittelt werden, langfristig im Schulalltag sichtbar bleiben.

Feedback und Evaluation:

Die Rückmeldungen von Lehrkräften und Eltern waren durchweg positiv. Sie loben die kreative und praxisorientierte Methodik unserer Workshops. Teilnehmerbefragungen haben ergeben, dass über 85 % der Jugendlichen das Angebot als hilfreich für ihre berufliche und persönliche Entwicklung bewerten. Partnerorganisationen schätzen die Zusammenarbeit und betonen den hohen Impact unserer Programme auf lokaler und regionaler Ebene.

TEIL C : Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen in allen Angebotsbereichen von Creative Change

Eingesetzte Ressourcen:

Im Jahr 2024 profitiert Creative Change e.V. von einer stark erweiterten personellen Basis: Die Zahl der Mitarbeitenden stieg um 40 %, was durch die Übernahme einer neuen Ganztagsschule (Uhlandschule) erforderlich wurde. Außerdem wurden finanzielle Ressourcen durch erfolgreiches Fundraising und Kooperationen mit öffentlichen Stellen gesichert. Materielle Ressourcen und technische Ausstattung, wurden ebenfalls ausgebaut.

Erbrachte Leistungen:

Die Betreuung in den Ganztagsschulen wurde erweitert, inklusive neuer Programme wie *das EuroBridge-Projekt*, wurden ins Leben gerufen, um jungen Arbeitslosen Perspektiven zu bieten. Über 30 Mitarbeitende führten Workshops, theaterpädagogische Angebote und Bildungsprogramme durch, die demokratische Werte und soziale Kompetenzen förderten.

Erzielte Wirkungen:

Die Programme erreichten eine größere Zahl von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in sozialen Brennpunkten. Mit Angeboten wie *Act Now!* wurden Selbstbewusstsein und soziale Fähigkeiten gestärkt. Dank des EuroBridge-Projekts konnten arbeitslose Jugendliche neue berufliche Perspektiven entwickeln, was deren soziale und wirtschaftliche Teilhabe verbessert hat.

Evaluation

Creative Change e.V. setzte auf Feedbackschleifen mit Teilnehmenden und Kooperationspartnern sowie auf regelmäßige interne Evaluationsgespräche. Ergänzend wurden die Fortschritte der Programme durch Monitoring-Tools wie Teilnehmerstatistiken und Erfolgsberichte festgehalten.

Qualitätssicherung

Durch kontinuierliche Weiterbildungen der pädagogischen Fachkräfte wurde die Qualität der Bildungsprogramme gewährleistet. Ein regelmäßiger Austausch mit Partnerorganisationen und die Zusammenarbeit mit Experten aus der Jugendarbeit trugen ebenfalls zur stetigen Optimierung bei.

Vergleich zum Vorjahr

Zielerreichung:

Im Vergleich zum Vorjahr konnte Creative Change e.V. seine Reichweite erheblich steigern. Die Übernahme der Uhlandschule und die Integration neuer Programme wie zeigen deutliche Fortschritte bei der Zielerreichung.

Lernerfahrungen:

Eine wichtige Erkenntnis war die Notwendigkeit, interne Prozesse stärker zu strukturieren, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde erkannt, dass weitere Investitionen erforderlich sind, um die Sichtbarkeit der Organisation nachhaltig zu erhöhen.

Erfolge:

Der Anstieg der Mitarbeitenden und die erfolgreiche Einführung neuer Programme zählen zu den größten Errungenschaften. Ebenso war die Spendenaktion mit Sara Nuru ein Highlight, das die Bekanntheit des Vereins steigerte.

Planung und Ausblick

Kurzfristige Ziele:

- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Rahmen der „10 Jahre Creative Change“-Kampagne, und die Festigung der Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern.

Langfristige Ziele:

- Weiterer Ausbau des *Juventus EuroBridge*-Projekts und Überleitung in den zweiten Zyklus.
- Einführung und Erweiterung der *EOK-Kurse* (Orientierungskurse für Geflüchtete), um deren Integration und Bildungschancen nachhaltig zu fördern.
- Gewinnung einer weiteren Ganztagsschule, um das Bildungsangebot auf zusätzliche Kinder und Jugendliche auszudehnen.
- Erreichen und Förderung vieler Kinder durch unser *Act Now!*-Projekt, um deren soziale Kompetenzen und demokratische Werte nachhaltig zu stärken.
- Ausbau und Weiterentwicklung bestehender Programme, um die langfristige Wirkung und Reichweite von Creative Change e.V. zu sichern.

Maßnahmen:

- **Juventus EuroBridge:**
Erweiterung des Programms durch gezielte Partnerschaften mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen, um die berufliche Integration Jugendlicher in der zweiten Periode zu intensivieren.
- **EOK-Kurse:**
Entwicklung eines Kursangebots, das auf die Bedürfnisse von Geflüchteten zugeschnitten ist, einschließlich Sprachtraining, beruflicher Orientierung und interkulturellem Austausch.
- **Ganztagsschule:**
Identifikation und Ansprache neuer Kooperationsschulen, verbunden mit der Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte zur Betreuung des erweiterten Angebots.
- **Act Now:**
Steigerung der Reichweite durch den Einsatz digitaler Plattformen und die Entwicklung von Projekten, die auch ländliche Regionen erreichen.
- **Juventus EuroBridge:**
Der Ausbau des Projekts bietet die Möglichkeit, eine führende Rolle in der beruflichen Integration junger Menschen zu übernehmen und die gesellschaftliche Wirkung des Vereins zu steigern.
- **Neue Ganztagsschule:**
Durch die Ausweitung auf eine weitere Schule kann Creative Change e.V. mehr Kinder erreichen, das Programm weiter skalieren und die Qualität des Bildungsangebots nachhaltig sichern.
- **Ganztagsbetreuung:**
Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Ganztagsangebote schafft die Möglichkeit, demokratische Werte und soziale Kompetenzen direkt in den Alltag von Schülerinnen und Schülern zu integrieren. Dadurch kann Creative Change e.V. einen positiven Einfluss auf die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder nehmen.
- **Act Now:**
Die Popularität theaterpädagogischer Ansätze bietet eine einzigartige Möglichkeit, das Engagement des Vereins bekannter zu machen und eine größere Zielgruppe anzusprechen.

Risiken

- **Juventus EuroBridge:**
Der Erfolg des Projekts hängt stark von stabilen Partnerschaften und ausreichender Finanzierung ab. Ein Mangel an Fördermitteln könnte die Weiterführung der zweiten Periode gefährden.
- **EOK-Kurse:**
Eine Überlastung der internen Kapazitäten durch den Ausbau könnte die Qualität der Angebote beeinträchtigen. Zudem könnten bürokratische Hürden bei der Genehmigung neuer Kurse auftreten.
- **Neue Ganztagsschule:**
Der Einstieg in eine weitere Schule könnte zu einer erhöhten Arbeitsbelastung führen, insbesondere bei einer unzureichenden Personaldecke oder mangelnder Vorbereitung.
- **Ganztagsbetreuung:**
Die Sicherstellung einer einheitlichen Qualität über mehrere Schulen hinweg kann herausfordernd sein. Unterschiede in der Schulausstattung, in Lehrkonzepten oder in den Bedürfnissen der Schüler könnten die Umsetzung erschweren.
- **Act Now:**
Das Risiko besteht, dass die Finanzierung für eine breitere Umsetzung nicht gesichert ist. Zusätzlich könnte eine zu schnelle Ausweitung die Qualität und den Fokus des Programms beeinträchtigen.

Risikominimierung

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, plant Creative Change e.V. eine stärkere Diversifikation der Finanzierungsquellen, gezielte Personalentwicklung, den Ausbau von Trainings für Ganztagskräfte und strategische Partnerschaften. Dies soll sicherstellen, dass sowohl die Qualität der Ganztagsbetreuung als auch die nachhaltige Wirkung der anderen Programme gewährleistet bleibt.

Organisationsstruktur und Team

Organisationsstruktur

Creative Change e.V. ist als gemeinnütziger Verein organisiert und strukturiert sich in einer flachen Hierarchie, um effiziente Entscheidungswege und eine enge Zusammenarbeit zu fördern. Die Hauptstrukturen umfassen:

Vorstand

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Leitung des Vereins. Der Vorstand repräsentiert den Verein nach außen, trifft Entscheidungen zur langfristigen Planung und stellt sicher, dass die Vereinsmission in allen Projekten verankert ist.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung übernimmt die operative Leitung des Vereins und stellt die effektive Umsetzung der Abteilungen sicher. Sie koordiniert die Arbeit der Abteilungen, fördert die Vernetzung des Vereins und kümmert sich um das allgemeine Tagesgeschäft.

Projektleitung und Koordination

Zuständig für die Konzeption und Umsetzung der Programme, darunter theaterpädagogische Angebote und die Ganztagsprojekte. Diese Abteilung sorgt dafür, dass alle Programme zielgruppengerecht und qualitativ hochwertig durchgeführt werden.

Pädagogische Fachkräfte und Trainer:

Theaterpädagogen und Sozialarbeiter, die an der direkten Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen beteiligt sind. Sie führen Workshops und Programme durch und fördern gezielt die sozialen und demokratischen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Ganztagsmitarbeitende

Diese Mitarbeitenden betreuen die Schüler in den Kooperationsschulen im Rahmen des Ganztagsprogrammes. Sie sorgen dafür, dass demokratische Werte und soziale Kompetenzen in den Schulalltag integriert werden und bieten den Kindern ein vielfältiges und unterstützendes Bildungsangebot.

Verwaltung

Die Verwaltung unterstützt die gesamte Organisationsstruktur und stellt die operativen Abläufe sicher. Sie ist in die folgenden vier Funktionsbereiche unterteilt:

- **Sales (Fundraising)**
Verantwortlich für die Beschaffung finanzieller Mittel und Projekte. Das Fundraising-Team arbeitet daran, Fördermittel von öffentlichen Stellen zu akquirieren, um die Finanzierung der Programme nachhaltig zu sichern.
- **Finance (Buchhaltung)**
Zuständig für das Finanzmanagement und die Buchhaltung des Vereins. Dieser Bereich stellt die korrekte Abwicklung aller finanziellen Transaktionen sicher, führt die Budgetplanung durch und überwacht die Einhaltung der gesetzlichen und steuerlichen Vorgaben.
- **Personal**
Verantwortlich für das Personalwesen, inklusive der Einstellung und Betreuung der Mitarbeiter, Honorarkräften und Ehrenamtlichen. Das Personalteam sorgt für die Qualifikation der Mitarbeiter durch Weiterbildungen und fördert ein motivierendes und wertschätzendes Arbeitsumfeld.
- **Büromanagement**
Das Büromanagement koordiniert die administrativen Aufgaben, darunter die Organisation der Büroabläufe, die Terminverwaltung und die Unterstützung des

Teams im Tagesgeschäft. Dieser Bereich ist ein wichtiger organisatorischer Rückhalt für alle anderen Abteilungen.

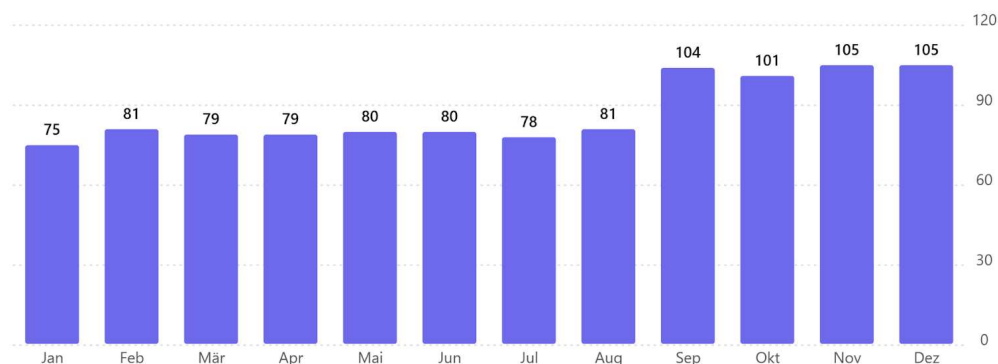
Personalstruktur 2024: Wachstum, Stabilität und Zukunftsfähigkeit

Das Jahr 2024 war für Creative Change e.V. ein Jahr bedeutender Fortschritte in der Personalentwicklung. Neben einem bemerkenswerten Wachstum der Mitarbeitendenzahl konnten wir zahlreiche Maßnahmen umsetzen, die sowohl die Qualität unserer Arbeit als auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter steigern.

Mitarbeitendenzuwachs, Fluktuation und Krankheitsquote

Die Mitarbeitendenzahl ist im Jahr 2024 um 40 % gestiegen, von 75 im Januar auf 105 im Dezember. Dieser Zuwachs spiegelt nicht nur das kontinuierliche Wachstum unserer Organisation wider, sondern steht auch im Zusammenhang mit unserem Erfolg, eine weitere Ganztagsschule – die Uhlandschule – für unser Programm zu gewinnen. Die Übernahme dieser Schule erfordert zusätzliche Personalstellen und eröffnet uns die Möglichkeit, noch mehr Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten zu erreichen. Besonders der Personal-Anstieg im September war entscheidend, um diese neue Herausforderung erfolgreich zu bewältigen.

+40,00 % Wachstum



Mitarbeiterzuwachs

Fluktuation

Im Jahr 2024 haben **8 Mitarbeitende** das Team verlassen, während gleichzeitig **38 neue Kolleg:innen** hinzugekommen sind. Dies zeigt, dass Creative Change ein attraktiver Arbeitgeber für neue Talente bleibt.

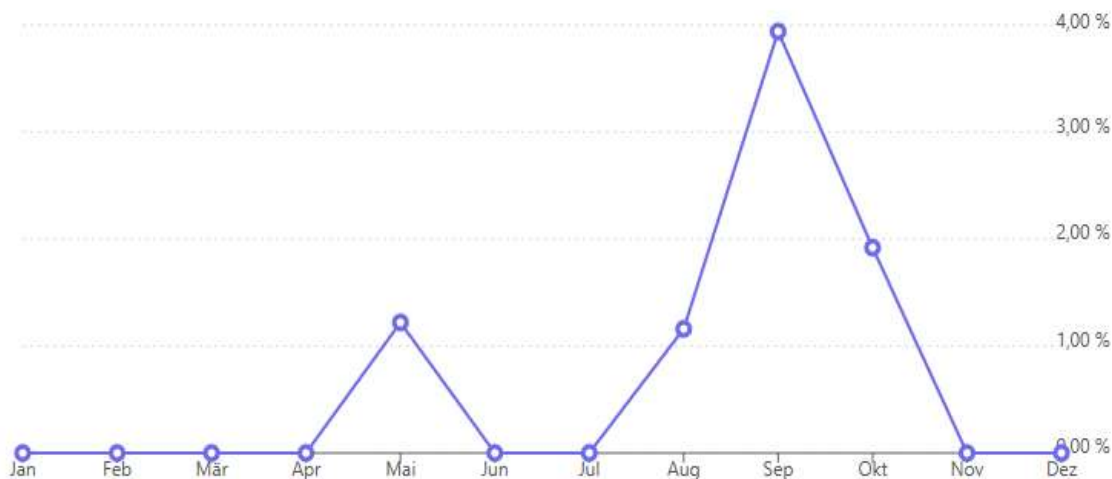
Im Mai → 1,22 % (1 Mitarbeiter ausgeschieden)

Im August → 1,16% (1 Mitarbeiter ausgeschieden)

September → 3,94% (4 Mitarbeiter ausgeschieden)

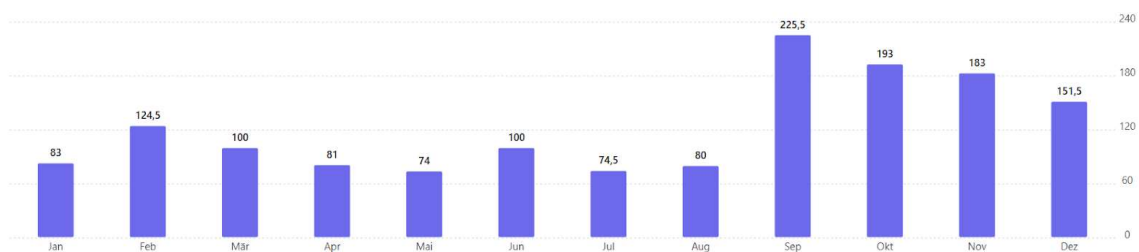
Oktober → 1,92% (2 Mitarbeiter ausgeschieden)

Fluktuation



Krankheitsquote und Fehlzeiten: Im Jahr 2024 war eine erhöhte Krankheitsquote (um 83% zum vorherigen Jahr) zu verzeichnen, die maßgeblich auf den intensiven Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zurückzuführen ist. Besonders in Projekttagen und der Ganztagsbetreuung, in denen unsere Mitarbeitenden regelmäßig in großen Gruppen aktiv sind, besteht naturgemäß ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für saisonale Infekte und Erkältungskrankheiten. Die zahlreichen persönlichen Interaktionen und der oft direkte Austausch in Bildungseinrichtungen stellen dabei eine besondere Herausforderung dar. Trotz der hohen Belastung und den krankheitsbedingten Ausfällen zeigte sich unser Team resilient und konnte die Projektziele dennoch weitgehend umsetzen.

+83,00 % Wachstum



Krankheitsquote

Qualifizierungsangebote für Mitarbeitende

Fort- und Weiterbildungen spielten 2024 eine zentrale Rolle. Unsere pädagogischen Fachkräfte organisierten Workshops und Schulungen, die Themen wie Konfliktbewältigung, Demokratiebildung und theaterpädagogische Ansätze vertieften. Diese Formate stärken nicht nur die fachliche Expertise unserer Mitarbeitenden, sondern fördern auch den kollegialen Austausch und die persönliche Weiterentwicklung. Insgesamt bieten wir 20 Weiterbildungstage pro Jahr für unsere ausführenden Kräfte an. An diesen Fortbildungen nehmen jedoch auch Neuangestellte teil, denen unser Verein und unsere Werte somit näher gebracht wird. Thematische Schwerpunkte sind u.a. "Potentiale und Rolle der Jugend", "Religiöse Vielfalt", "Fremdenfeindlichkeit", "Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau", "Sucht", "Extremismus", "Digitalität" und "Schauspiel".

2024 fanden zusätzlich Fortbildungen im Ganztagsbereich statt, sowohl zu Beginn des Jahres als auch im Sommer. Diese boten unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit, spezifische Herausforderungen im Ganztagskontext zu adressieren und innovative Ansätze für die Praxis zu entwickeln. Darüber hinaus wurde ein Erste-Hilfe-Kurs organisiert, der allen Mitarbeitenden im Ganztage offen stand und die Sicherheit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter stärkte.

Die Vorbereitungsphase für neue Freiwillige im FSJ und BFD findet traditionell in den ersten drei Augustwochen statt. Diese intensive Einführung richtet sich hauptsächlich an unsere neuen Freiwilligen, die in der ausführenden Arbeit tätig sind, bietet aber auch allen neuen Mitarbeitenden die Möglichkeit, die Werte und Ziele von Creative Change e.V. kennenzulernen. Ziel dieser Phase ist es, die neuen Kolleg:innen optimal auf ihre Aufgaben vorzubereiten und ihnen ein tiefes Verständnis für die Mission und Arbeitsweise von Creative Change zu vermitteln. Durch Workshops, praktische Übungen und gemeinsames Lernen wird nicht nur die fachliche Qualifikation gestärkt, sondern auch die Identifikation mit der Organisation gefördert.

Rekrutierungs und Bewerbungsprozess

Der Bewerbungs- und Rekrutierungsprozess war im Jahr 2024 ein zentraler Schwerpunkt.

Anzahl der offenen Stellen und erfolgreich besetzten Positionen:

ca. 40 Stellen wurden erfolgreich besetzt.

Durchschnittliche Dauer des Bewerbungsprozesses:

4–6 Wochen, je nach Position.

Anzahl der Bewerbungen pro Ausschreibung:



- BFD/FSJ/Jahrspraktikum: 30 Bewerbungen pro Ausschreibung
- Verwaltung: 15 Bewerbungen pro Ausschreibung

Besonders erfolgreich

- Akquise an Schulen und Hochschulen: Durch Schulportale, Aushänge und Präsentationen unserer Projekte direkt in Schulen konnten viele junge Menschen erreicht werden.
- Fokus auf junge Menschen: Unser Ziel ist es, insbesondere junge Menschen zu gewinnen, weil wir fest daran glauben, dass Jugend die Welt bewegen kann.
- Einsatz von Social Media (LinkedIn und Instagram) und Google Ads
- Einsatz von Rekrutierungsportale (Indeed, Stepstone)

Anzahl der FSJ-/BFD-Freiwilligen und deren Einsatzbereiche

Im Jahr 2024 haben insgesamt 21 Freiwillige Creative Change e.V. tatkräftig unterstützt:

- 5 FSJler:innen waren in den Projektwochen und eine FSJlerin in der Ganztagsbetreuung tätig.
- 20 BFDler:innen/Jahrespraktikanten/innen haben uns das gesamte Jahr begleitet, mit einem besonderen Fokus auf die direkte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Ganztage und in den Projekten sowie organisatorischen Aufgaben.

Die Freiwilligendienste bei Creative Change e.V. haben in der Regel eine Dauer von einem Jahr und weisen eine erfreuliche Abschlussquote auf. Besonders stolz sind wir auf die langfristige Bindung einiger unserer Freiwilligen:

- Zwei BFDlerinnen haben ihren Vertrag verlängert.
- Eine von ihnen wird ab 2025 als Vollzeitkraft fest bei uns eingestellt.
- Viele weitere Freiwillige kehren regelmäßig als Honorarkräfte zurück und bleiben dem Team eng verbunden.

Unser Ziel ist es stets, engagierte Freiwillige langfristig an Creative Change zu binden und sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Diese Erfolge zeigen, wie wertvoll der Freiwilligendienst für die Personalentwicklung und die Nachwuchsgewinnung ist.

Etablierung tariflicher Entlohnung:

Als Ausdruck unserer Wertschätzung und zur Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen haben wir beschlossen, ab 2025 unsere Mitarbeitenden nach Tarif zu bezahlen. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur finanziellen Absicherung unserer Kolleg:innen bei, sondern erhöht auch die Attraktivität von Creative Change e.V. als Arbeitgeber.



Rekrutierung von Nachwuchs:

Im Jahr 2024 haben wir erheblich in die Suche und Rekrutierung neuer Mitarbeitender investiert. Neben gezielten Kampagnen zur Gewinnung von Freiwilligen im FSJ oder BFD lag unser Fokus auch auf der Anwerbung pädagogischer Fachkräfte. Um langfristig ein starkes und engagiertes Team aufzubauen, arbeiten wir verstärkt mit Studierenden sowie mit Praktikant:innen im Anerkennungsjahr zusammen. Unser Ziel ist es, diesen Nachwuchs nach ihrem Abschluss langfristig für Creative Change e.V. zu gewinnen und so nachhaltig Fachkräfte aufzubauen. Dabei setzen wir auf attraktive Arbeitsbedingungen, individuelle Entwicklungsperspektiven und eine enge Betreuung während ihrer Ausbildungszeit.

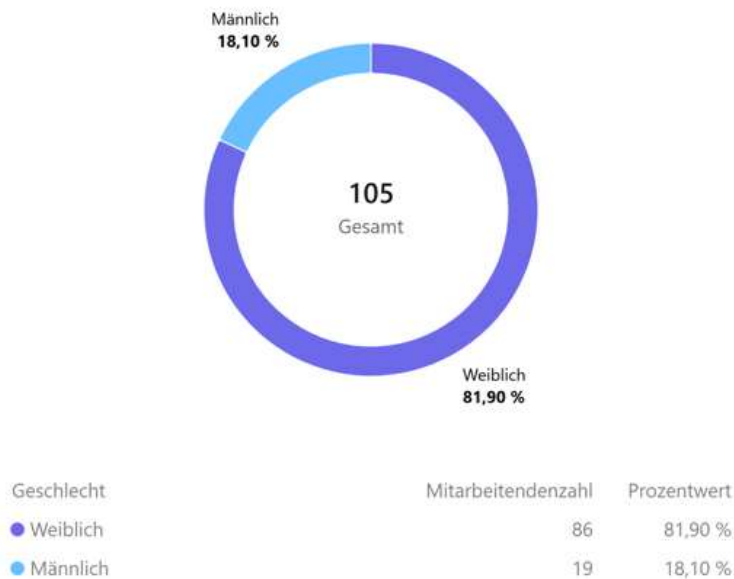
Mitarbeitende nach Abteilung

Die Verteilung unserer 105 Mitarbeitenden auf die verschiedenen Abteilungen und Programme spiegelt die Bandbreite unserer Tätigkeitsfelder wider. Die größten Abteilungen sind die Theaterpädagogik mit 30 Mitarbeitenden und der Bereich Ganzttag UHS mit 17 Mitarbeitenden. Weitere wichtige Bereiche sind die Ganztagsbetreuung an unseren Partnerschulen, darunter die FES, ASS, EKS und die GBN und GBW, sowie die Verwaltung. Auch Programme wie Eurobridge (Juventus), das von vier Mitarbeitenden getragen wird, und kleinere Abteilungen wie Sales, Management und Marketing/Personal ergänzen das Team und tragen mit spezifischen Schwerpunkten wesentlich zum Gesamterfolg bei. Diese Vielfalt an Zuständigkeiten ermöglicht uns eine gezielte Umsetzung unserer Projekte und Programme.

Mitarbeitende nach Geschlecht

Die Geschlechterverteilung bei Creative Change e.V. zeichnet ein klares Bild der Diversität im Team: Von den **105 Mitarbeitenden** sind **86 weiblich (81,90 %)** und **19 männlich (17,14 %)**. Diese Verteilung unterstreicht den hohen Anteil von Frauen in unserer Organisation und die bedeutende Rolle, die sie in der Umsetzung unserer Programme spielen. Gleichwohl setzen wir uns langfristig für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis ein.

Aktueller Stand: Quote

1:4,53

Work-Life-Balance

Creative Change e.V. setzt für die Verwaltung auf Maßnahmen, die die Arbeitszufriedenheit fördern und die Zusammenarbeit stärken. In der Verwaltung haben wir eine Kernarbeitszeit von 9:00 bis 16:30 Uhr eingeführt, die den Mitarbeitenden eine gewisse Flexibilität bei der Gestaltung ihres Arbeitsalltags erlaubt. Regelmäßige Feedbackgespräche sowie Teambuilding-Formate schaffen Raum für Austausch und Entwicklung. Diese Maßnahmen sollen helfen, trotz der anspruchsvollen Arbeitsbelastung ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Einführung der Software „Personio“

Zur Optimierung unserer Personalprozesse wurde im Jahr 2024 die Software „Personio“ eingeführt. Diese digitale Lösung ermöglicht nicht nur die effiziente Verwaltung von Personalakten, Zeiterfassung und Urlaubsplanung, sondern auch die Durchführung der Lohnbuchhaltung. Dadurch konnten administrative Aufgaben erheblich vereinfacht werden, was den Mitarbeitenden mehr Zeit für ihre Kernaufgaben verschafft.

Präzisierung von Onboarding-Plänen

Damit neue Mitarbeitende einen gelungenen Start bei Creative Change e.V. erleben, wurden unsere Onboarding-Prozesse 2024 überarbeitet und präzisiert. Neue Kolleg:innen erhalten nun einen strukturierten Einarbeitungsplan, der sie gezielt mit unseren Projekten, Teams und Werten vertraut macht. Diese Maßnahmen fördern nicht nur eine schnelle Integration, sondern auch eine langfristige Bindung an unseren Verein.

Erhöhung der Urlaubstage

Als Zeichen der Wertschätzung und zur Förderung der Erholung haben wir beschlossen, die Urlaubstage ab 2025 auf 30 Tage pro Jahr zu erhöhen. Dies unterstützt unsere Mitarbeitenden dabei, sich ausreichend zu regenerieren und mit neuer Energie ihre Aufgaben anzugehen.

Einführung der 38,5-Stunden-Woche

Ebenfalls ab 2025 wird für Vollzeitbeschäftigte eine 38,5-Stunden-Woche eingeführt.

Menschenbild von Creative Change e.V.

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2024 war die gemeinsame Ausarbeitung unseres Menschenbildes, das von den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung entwickelt wurde. Dieses Menschenbild stellt das Fundament unserer Arbeit dar und beschreibt, welche Werte und Überzeugungen uns leiten. Es unterstreicht unsere Überzeugung, dass jeder Mensch wertvoll ist, Potenziale in sich trägt und ein Recht auf ein Leben in Würde und Selbstbestimmung hat. Die Veröffentlichung dieses Dokuments stärkt nicht nur unsere interne Identität, sondern dient auch als Orientierung für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen. Es ist ein lebendiger Ausdruck dessen, wofür Creative Change e.V. steht, und wird aktiv in unsere Personalentwicklungsmaßnahmen und Programme integriert. (Das Menschenbild ist öffentlich zugänglich auf unserer Website unter [Menschenbild](#)).

Leitbild von Creative Change e.V.

Im Jahr 2024 wurde unser Leitbild in enger Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und der Geschäftsführung erarbeitet und veröffentlicht. Dieses Leitbild bildet die Grundlage unserer Arbeit und beschreibt die Werte, Überzeugungen und Ziele, die Creative Change e.V. leiten. Es verdeutlicht unser Bekenntnis zu Vielfalt, Nachhaltigkeit und Partizipation und ist Ausdruck unserer Vision einer inklusiven und gerechten Gesellschaft.

Das Leitbild dient als Orientierung für unsere Programme und Projekte und stärkt die interne Identität unseres Vereins. Es bietet allen Mitarbeitenden und Freiwilligen eine klare Grundlage für ihre Arbeit und ermutigt dazu, unsere gemeinsamen Werte aktiv im Arbeitsalltag umzusetzen.

Durch die Integration des Leitbildes in unsere internen Prozesse sowie in unsere Bildungs- und Fortbildungsprogramme wird sichergestellt, dass es als lebendiges Dokument die Umsetzung unserer Mission unterstützt. (Das Leitbild ist öffentlich zugänglich auf unserer Website unter [Leitbild](#)).

Mit diesen Entwicklungen zeigt Creative Change e.V., wie wichtig die Förderung und Unterstützung der Mitarbeitenden für den nachhaltigen Erfolg der Organisation sind. Die Stärkung des Teams und die strategische Personalentwicklung bilden das Fundament für unser Wachstum und unsere zukünftigen Erfolge.

Vorstellung der handelnden Personen

Die handelnden Personen bei Creative Change e.V. setzen sich aus engagierten Fachleuten mit umfangreicher Erfahrung im sozialen, pädagogischen und theaterpädagogischen Bereich zusammen:

- **Vorstandsmitglieder:** Sie bringen langjährige Erfahrung in sozialen Projekten und Bildungsinitiativen mit und engagieren sich für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereins.
- **Geschäftsführung:** Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Vereinsprogramme und agiert als Schnittstelle zwischen Vorstand und operativen Abteilungen.
- **Projektleiter:** mit pädagogischem und organisatorischem Hintergrund verantworten sie die Inhalte und Durchführung der Programme und koordinieren die Zusammenarbeit mit Schulen und Kooperationspartnern.
- **Theaterpädagogen und Teamer (BFDler/FSJler):** Diese Fachkräfte arbeiten direkt mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Durch ihre kreative und pädagogische Arbeit fördern sie gezielt soziale Kompetenzen, Konfliktbewältigung und demokratische Bildung.

Ganztagsmitarbeitende

Sie betreuen die Schüler:innen in den Ganztagschulen und fördern deren soziale und demokratische Kompetenzen durch vielfältige Bildungsangebote und die enge Zusammenarbeit mit den Schulen.

Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Creative Change e.V. profitiert von starken Partnerschaften und Netzwerken, die den Erfolg und die Reichweite der Projekte maßgeblich unterstützen:

- **Ganztagschulen und Bildungseinrichtungen:** Creative Change e.V. arbeitet eng mit Ganztagschulen zusammen, um demokratische Bildung und soziale Kompetenzen in den Schulalltag zu integrieren.
- **Partnerschaft für Demokratie (PfD) Kreis Offenbach:** Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie setzt sich Creative Change e.V. im Kreis Offenbach für die Förderung demokratischer Werte und gegen Rassismus und soziale Ausgrenzung ein. Dies



unterstützt die Vereinsziele und fördert eine stabile gesellschaftliche Einbindung der Projekte.

- Arbeitsmarkt- und Jugendförderungsprojekte: Creative Change e.V. arbeitet im Rahmen des EuroBridge/Juventus-Programms mit Institutionen zur Förderung der beruflichen Integration von Jugendlichen zusammen.
- Partnerschaften für Demokratie deutschlandweit: Creative Change e.V. setzt mit Unterstützung der Partnerschaften und deren Fördergeldern theaterpädagogische Projekte an Schulen und Kindertageseinrichtungen deutschlandweit um.
- Jugendmigrationsdienste deutschlandweit: insbesondere mit den Respekt Coaches und Mental Health Coaches der Jugendmigrationsdienste arbeitet Creative Change zusammen. Teams von Creative Change werden an den Kooperationsschulen der Coaches hauptsächlich für theaterpädagogische Projekte eingeladen.
- Mitgliedschaft bei der AWO im Kreis Offenbach: Als aktives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Kreis Offenbach ist Creative Change e.V. Teil eines Netzwerks, das sich für soziale Gerechtigkeit und die Förderung benachteiligter Gruppen in der Region einsetzt. Diese Partnerschaft stärkt die Zusammenarbeit und den Austausch von Ressourcen, um soziale Projekte effektiver umzusetzen.

TEIL D: Die Organisation

Allgemeine Angaben

Name	Creative Change e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Offenbach am Main
Gründung	2015
Weitere Niederlassungen	-



Rechtsform	eingetragener Verein, juristische Person
Kontaktdaten · Adresse · Telefon · E-Mail Website (URL)	Andréstraße 51A, 63067 Offenbach am Main 069 - 710 452 84 info@cc-ev.de https://cc-ev.de/
Link zur Satzung (URL)	https://www.handelsregister.de/rp_web/welcome.xhtml
Registergericht Registernummer	Amtsgericht Offenbach am Main VR5627
Gemeinnützigkeit Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt	 02.02.2015 Finanzamt Offenbach am Main 1



Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Jugend - und Altenhilfe (§52 Abs.2 Satz 1 Nr.4 AO) Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§52 Abs.2 Satz 1 Nr.7 AO) Internationale Gesinnung und Völkerverständigung (§52 Abs.2 Satz 1 Nr.13 AO)
-------------------------------------	---

Personalstellen	2024
Anzahl Mitarbeiter:innen	130 (71,29)
davon hauptamtlich	105 (67,19)
davon Honorarkräfte	8 (2,4)
davon ehrenamtlich	17 (1,7)

Governance der Organisation

Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Der Vorstand übernimmt die strategische Leitung und langfristige Planung. Die Geschäftsführung verantwortet die operative Umsetzung der Projekte und die Koordination der Abteilungen.

Aufsichtsorgan

Der Vorstand fungiert gleichzeitig als Kontrollgremium und überwacht die Einhaltung der Vereinsziele sowie die finanziellen Aktivitäten.

Interessenskonflikte

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten gibt es klare Regelungen, die Transparenz und Objektivität in Entscheidungsprozessen sicherstellen. Zudem können Beratungen mit Leitungspersonen

Internes Kontrollsystem

Ein internes Kontrollsystem sorgt für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die korrekte Finanzverwaltung und die Qualitätssicherung in allen Projekten.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Creative Change e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Eigentümerstruktur aus Mitgliedern besteht, die die Vereinsziele aktiv unterstützen.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Der Verein ist Mitglied in relevanten Netzwerken und Fachverbänden, die sich für Demokratiebildung und soziale Projekte engagieren. → AWO , etc...?

Verbundene Organisationen

Creative Change e.V. arbeitet eng mit Partnerorganisationen zusammen, insbesondere im Bildungs- und Jugendbereich, um gemeinsame Ziele zu verfolgen.

Umwelt- und Sozialprofil

Creative Change e.V. setzt auf nachhaltige und ressourcenschonende Arbeitsweisen. Zudem wird großer Wert auf soziale Gerechtigkeit und Inklusion gelegt, insbesondere bei der Umsetzung von Projekten und in der internen Organisation.

Impressum

Creative Change e.V.

Rechtsform: Eingetragener Verein

Vereinssitz: Andréstraße 51A, 63067 Offenbach am Main

Vertreten durch:

Vorstandsvorsitzende/r: Herr Farid Bidardel

Stellvertretende/r Vorsitzende/r: Frau Shirin Meyer zu Schwabedissen

Telefon: +49 (0)69 71 04 74 49

E-Mail: info@cc-ev.de

Website: www.cc-ev.de

Registereintrag:

Eingetragen im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Offenbach am Main (Kaiserstraße 16-18, 63065 Offenbach a.M.)

Registernummer: VR5627

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Pedram Alexander Aghdassi

Creative Change e.V.

Redaktionelle Betreuung und Gestaltung:

Kiara Bajri